



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

Sommersemester 2002

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675

MK



UNIVERSITÄT PADERBORN
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2002

Finanzwissenschaft
 Wirtschafts-
 englisch
 Informations- und
 Kommunikationssysteme
 Internationales Management
 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 Wirtschaftswissenschaften
 Stadtökonomie
 und Stadtökologie
 Bankbetriebslehre
 Wirtschaftspolitik
 Operations Research
 Internationale Wachstums-
 und Konjunkturtheorie
 Marketing
 Produktionwirtschaft
 Organisation
 Personalwirtschaft
 Arbeitsrecht
 Statistik -
 Entscheidungstheorie
 Internationale Wirtschaftsbeziehungen
 Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

**CP-Zeitschiene Sommersemester 2002**

Was?	Wann?
Vorlesungszeit am FB 5	15.04.02 – 19.07.02
Orientierungswoche	---
Festlegung der Prüfungstermine (bei den jeweiligen Lehrstühlen)	15.04. – 19.04.02
1. Prüfungszeitraum	
Anmeldung zum 1. Prüfungstermin (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	13.05. – 17.05.02
Evtl. Abmeldung von Prüfung (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin
Erster Prüfungszeitraum	20.07. – 03.08.02
Klausuren der Winfo-Dozenten	05.08. – 08.08.02
Ergebnisse aushängen (bei den jeweiligen Lehrstühlen)	bis 06.09.02
Anmeldung Freiversuche (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	09.09. – 13.09.02
Wiederholungszeitraum	
Anmeldung zum WDH-Termin (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	09.09. – 13.09.02
Evtl. Abmeldung von Prüfung (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin
Wiederholungsprüfungen inkl. Wirtschaftsinformatik	05.10. – 19.10.02
Ergebnisse aushängen (bei den jeweiligen Lehrstühlen)	bis 29.11.02
Anmeldung Freiversuche (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	02.12. – 06.12.02

Zulassungs- und Ergebnislisten werden nur an den Aushangtafeln der Lehrstühle bekannt gegeben!



Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Sommersemester 2002.

Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Auch diesmal wurde wieder die Zeitschiene für das aktuelle Semester mit aufgenommen, um die Planung zu erleichtern.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 (wiwi.uni-paderborn.de) verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Semester !

Verena Kloeters

CPS-Büro

Hinweis:

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten die vom Dekan für das Studienjahr 2001/2002 amtlich veröffentlichten Lehr- und Prüfungspläne.

Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.



Termine Sommersemester 2002

	SS 2002	WS 2002/2003
Semesterdauer:	01.04.02 – 30.09.02	01.10.02 – 31.03.03
Vorlesungsbeginn:	15.04.2002	14.10.2002
Vorlesungsende:	19.07.2002	14.02.2003

Beginn und Ende der Vorlesungszeiten wurden mit Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung vom 28.12.1998 (Az..314-8003-) festgelegt.

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum WS2002/2003 sind bis zum 30.06.2002 schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen:

Die entsprechenden Unterlagen werden im Mai 2002 mit der Rückmeldeinformation an alle immatrikulierten Studierenden versandt.

Die Zahlung der Semestergebühren für die **Rückmeldung** ist mit dem codierten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 30.06.2002 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum WS 2002/03:

- Einschreibfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren: **bis zum 06.09.02**
(Nachfrist: 25.10.02)

Die Einschreibungsunterlagen sollten unter Beifügung einer amtlich beglaubigten Zeugniskopie beantragt werden: **bis zum 15.07.2002**

- Bewerbungsschluss im ZVS- und Ort-NC-Verfahren: **15.07.2002**
- Bewerbungsschluss für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester : **15.09.2002**
- Bewerbungsschluss im Losverfahren: **30.09.2002**

(Alle genannten Fristen sind Ausschlussfristen.)

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat!

Vorlesungsfreie Tage im Wintersemester 2002/2003:

Ostern:	Montag,	01.04.2002
Maifeiertag:	Mittwoch,	01.05.2002
Christi Himmelfahrt:	Donnerstag,	09.05.2002
Pfingsten:	Montag,	20.05.2002
Fronleichnam:	Donnerstag,	30.05.2002



e-learning corporation

Nicht ohne Stolz zählen wir uns bei **ets** zu den Pionieren des Telelearning. Viele Meilensteine in der Entwicklung dieser neuen Form der Weiterbildung sind untrennbar mit dem Namen **ets** verbunden.

Doch diese Entwicklung ist noch lange nicht zu Ende. Und Sie können dabei sein!

Als **TeleCoach®** oder als **TeleTutor**.

Zur Verstärkungen unserer Teams sind wir stets auf der Suche nach hoch qualifizierten und motivierten Menschen, die gemeinsam mit uns an der Zukunft des Telelearning arbeiten.

ets bietet Ihnen einen spannenden, abwechslungsreichen Arbeitsplatz,
im **Technologiapark 12, 33100 Paderborn**.

in angenehmer Atmosphäre, mit modernster technischer Ausstattung.

Im Team, fürs Team, mit vollem Einsatz...

Sie werden bei **ets** den attraktiven New-Business-Bereich kennen lernen, mit innovativen Technologien und modernsten Kommunikationstechniken arbeiten, werden Gestaltungsfreiräume, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege in einem jungen, dynamischen Team erfahren.

Sind Sie neugierig geworden? Dann mailen Sie uns Ihre Unterlagen: Mdobrowolski@ets-online.de (Dipl.-Hdl. Markus Dobrowolski) oder rufen Sie an: **05251 / 877 36 0**.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie !



INHALTSVERZEICHNIS

CP-ZEITSCHIENE SS 2002.....	2
TERMINE.....	4
VERZEICHNIS DER LEHRENDEN AM FB 5.....	8
ABKÜRZUNGEN DER PRÜFUNGSFÄCHER.....	12
A. BRÜCKENKURSE.....	14
B. GRUNDSTUDIUM.....	15
1. INTEGRIERTES GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (IBS / BWL / VWL / B.A. / WIPÄD) WIRTSCHAFTSINFORMATIK U. WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN.....	15
1. <i>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre</i>	15
2. <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i>	18
3. <i>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik</i>	20
4. <i>Grundzüge der Rechtswissenschaft</i>	24
5. <i>Statistik</i>	26
6. <i>Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</i>	27
7. <i>Wirtschaftsenglisch</i>	27
2. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG IBS.....	29
3. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG WIPÄD.....	32
4. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINFORMATIK.....	33
C. HAUPTSTUDIUM.....	37
1. ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	37
2. ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	41
3. SPEZIELLE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	47
<i>Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre</i>	47
<i>Internationales Management</i>	51
<i>Marketing</i>	56
<i>Organisation</i>	58
<i>Personalwirtschaft</i>	64
<i>Produktionswirtschaft</i>	72
<i>Rechnungswesen und Besteuerung</i>	79
4. WIRTSCHAFTSINFORMATIK.....	88



5. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	106
1. Volkswirtschaftstheorie	106
2. Volkswirtschaftspolitik	111
3. Finanzwissenschaft	113
6. WAHLPFLICHTFÄCHER	117
Arbeits- und Organisationspsychologie	117
Arbeitswissenschaft	122
Außenwirtschaft und Entwicklungsländer	123
Bankbetriebslehre	126
Finanzwissenschaft (nicht für VWL / BA)	126
Informations- und Kommunikationssysteme	126
Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie	127
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	127
Internationales Management	128
Marketing	1288
Operations Research	1288
Organisation	128
Personalwirtschaft	128
Produktionswirtschaft	129
Stadtökonomie und Stadtökologie	129
Statistik - Entscheidungstheorie	129
Wirtschaftsenglisch	131
Wirtschaftsfranzösisch	133
Wirtschaftspolitik (nicht für VWL / BA)	133
Wirtschaftsrecht	134
Wirtschaftsspanisch	137
7. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG IBS	138
8. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG WIPÄD	144
9. SONSTIGE VERANSTALTUNGEN	152
Spezielle Veranstaltungen für das Ph.D.-Programm	152
Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Medienwissenschaften; Schwerpunkt Medienökonomie	152
STUDIENVERLAUFSPLÄNE FÜR DAS GRUNDSTUDIUM	153
TABELLEN DER BONUSPUNKTE IM HAUPTSTUDIUM WIWI	157
STUNDENPLÄNE	161
IMPRESSUM	163



Verzeichnis der Lehrenden am FB 5

05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069 (3074)	C2.328	FR 11:00-13.00
Bock, Stefan	Dr.	3363 (3385)	E5.304	FR 09:00-10:00
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H7.209	DI 11:00 - 13:00
Bonkamp, Oliver		2094 (3823)	C3.242	
Brandes, Wolfgang	Dr. rer. pol.	2838 (2961)	H7.204	DI 09:30 - 11:30
Brettschneider, Volker	Dr. rer. pol.	(3073)		
Bruse, Thomas	Dipl.-Wirt. Ing.	3889 (3368)	E5.124	DI 16:00 - 18:00
Buddensiek, Wilfried	Dr. phil.	2076 (3073)	C2.308	DI 16:00 – 17:00 u.n.Vereinbarung
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F1.307	nach Vereinbarung
Dietl, Helmut	Prof. Dr.	2926 (2927)	H5.304	MI 9.30-11 Uhr
Dobias, Peter	Prof. Dr.	2085 (2084)	C3.326	DI 11:00 - 13:00
Erdmann, Ingo	Dipl.-Wirt. Inform.	3382 (3368)	E5.105	DI 15:00 - 16:30
Ertl, Hubert	Dr.	3075 (3073)	C2.317	
Fahrentholz, Markus	Dipl.-Wirt. Ing.	6450 (6484)	F1.201	
Faßnacht, Martin	Dr.	3379 (2914)	E5.118	
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E0.104	FR 09:00 - 11:00
Förster, Dirk	Dipl.-Wirt. Ing.	6430 (6484)	F1.122	
Förster, Ulrich	Dipl. Kfm.	3376 (3368)	E5.127	MI 14:00 - 15:00
Frank, Christine	Dipl. Päd.	2416 (3722)	N5.125	
Franke, Hubertus	Dipl. Inf.	6450 (6484)	F1.201	
Gilroy, Bernard Michael	Prof. Dr.	3846 (2961)	H7.217	MI 10:00 - 12:00
Goecke, Johannes	Dipl. Wirt. Inf.	5236 (5245)	N4.128	nach Vereinbarung
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	3218 (2101)	C4.322	MI 09:00-10:00 u. nach Vereinbarung
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C4.326	DI 11:00-12:30 u. nach Vereinbarung
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C5.319	MI 13:00 - 15:00
Gronemeyer, Steffen	Prof.	(3074)		
Güssow-Grube, Anke		3270	E0 117	FR 09:00 - 11:00
Habich, Jörg	Dipl.-Kfm.	4254/2567 (2930)	H5.206	MI 13:00 - 14:00



05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Hahnl, Olaf	Dipl.-Wirt. Inform.	3375 (3368)	E5.130	MI 09:30-11:30 u. nach Vereinbarung
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089 (2092)	C3.311	MO 11:00 – 12:00 DO 15:00 – 16:00
Hernler, Jörg	Dr.	(2101)		
Hertle, Eva-Maria	Dipl.-Hdl.	3075 (3073)	C2.317	
Hoos, Jörn	Dipl. Wirt. Inf.	3254 (3256)	E0.114	FR 09:00 - 11:00
Huth, Carsten	Dipl. Inform.	3889 (3368)	E5.124	DI 09:30 - 11:30
Jungblut, Stefan	Dr. rer. pol.	2112 (2114)	C5.322	MI 13:00 - 14:00
Kabst, Rüdiger	Dr. rer. pol.	2924 (2930)	H5.201	DO 10:00-11:30
Kaiser, Franz-Josef	Prof. Dr.	3779	N5.119	
Kassanke, Stephan	Dipl. Wirt. Inf.	2416 (3722)	N5.125	nach Vereinbarung
Kliewer, Natalia	Wiss. Ang.	5238 (5245)	N4.131	
Kloeters, Verena	Dipl.-Hdl.	2073 (2108)	C2.313	MO 11:00 - 12:00 MI 13:00 - 14:00
Knechtel, Thomas		5241 (5245)	N4.134	
Köse, Ibrahim	Dipl.-Kfm.	3378 (2914)	E5.121	
Kraft, Manfred	Prof. Dr.	2118, 2106 (2092)	C5.301	DO 13:00 - 14:00
Kremer, H.-Hugo	Dr.	2074 (3073)	C2.310	
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C2.335	
Krusche, Helge	Diplom - Volkswirt	2087 (2084)	C3.316	DO 10:00 - 12:00
Kürpick, Heinrich	Prof.	(2930)		
Landes, Thomas	PD	2092 (2092)	C3.306	
Lessing, Hagen	Dipl.-Wirt. Ing.	6912 (6484)	F1.116	
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079 (3823)	C3.341	MI 11:00–13:00 u. nach Vereinbarung
Lukas, Elmar		2970	H7.220	
Marek, Michael	Dipl.-Kfm.	2109 (2096)	C4.242	DO. 15.00 - 16.30
Mellouli, Taieb	Dr. rer. nat.	5242 (5245)	N4.137	FR 11:00 - 12:00
Menkhoff, Ralf	Dipl.-Volksw.	2116 (3823)	C5.312	FR 11:00 - 13:00
Mueck, Bengt	Dipl. Inf.	6450 (6484)	F1.201	
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E5.133	DI 16:00-18:00 u nach Vereinbarung



05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Nissen, Hans-Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H7.201	
Ohlendorf, Ralf	Dr. med.	(2930)		
Ostmeier, Veit	Dipl.-Kfm.	2099 (2101)	C4.329	DI 09:00 - 10:00
Pape, Ulrich	Dipl. Inf.	6454 (6484)	F1.206	
Pauli, Markus	Dipl.-Hdl.	2925 (2927)	H5.301	MI 08.30-10:00
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913	H5.119	MO 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C5.307	DI 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C5.201	FR 11:00 - 13:00
Rese, Mario	Prof. Dr.	3386 (2936)	H5.335	MI 14:30 - 16:00
Römer, Ellen	Dipl.-Ök.	3599 (2936)	H5.327	DO 10.00-11.00
Rosenberg, Otto	Prof. Dr.	3362 (3385)	E5.301	MI 12:00-14:00 (nach Anmeldung)
Rosenthal, Klaus	Prof. Dr.	3379	E5.118	
Royer, Susanne	Dr.	2928 (2927)	H5.310	MI 11:00-12:00
Rüther, Michael	Dipl.-Wirt. Ing.	6425 (6484)	F1.116	
Schiller, Bettina	Prof. Dr.in	2097 (2096)	C4.340	siehe Aushang an der Tür und nach Vereinbarung
Schiwek, Helga	Dr.	3365 (3385)	E5.309	Mo 13:00-15:00
Scholz, Michael		2423 (3722)	N5.122	
Schröder, Rudolf	Dr. rer. pol.		N5.119	
Seidensticker, Walter	Dr. jur. utr.	(2069)		
Skala, Heinz-J.	Prof. Dr.	2093 (2092)	C3.301	MI 15:00 - 16:00 DO 13:00 - 14:00
Sloane, Peter	Prof. Dr.	2077 (3073)	C2.301	
Smolnik, Stefan	Dipl.-Inform.	3375 (3368)	E5.130	DI 09:30-11:30 u. nach Vereinbarung
Spiekermann, Markus		3270 (3256)		
Strohmeier, Stefan	PD Dr.	2934 (2930)	H5.329	
Suhl, Leena	Prof. Dr.in	5246 (5245)	N4.147	MI 09:00-11:00
Szegunis, Jörn	Dipl.-Wirt. Inf.	6425 (6484)	F1.116	
Tanto, Olaf		2098(2101)	C4.332	
Tchokotheu, André		3254 (3256)		
Thiel, Markus		5239 (5245)	N4.131	
Toschläger, Markus	Dipl. Wi. Ing.	5240 (5245)	N4.134	DO 14.00 -15.00



05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Tytko, Dagmar	Dr. rer. pol.	2107 (2096)	C4.335	MI 16:00-17:00 nach Vereinbarung
Uebel, Matthias	Dipl.-Kfm.	6460 (6484)	F1.216	
van der Velden, Remco	Dipl.-Kfm.	2925 (2927)	H5.301	
Wagner, Elena	Dipl.-Math.	3652 (2114)	C5.322	
Weber, Wolfgang	Prof. Dr.	2929 (2930)	H5.313	nach Vereinbarung
Weddewer, Martina	Dipl. Wirt. Inf.	3383 (3385)	E5.107	DI 8:00-9:00
Weller, Ingo	Dipl.-Kfm.	2922 (2930)	H5.211	Do 9-10
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C4.319	MO 14:00 –15:00
Wieneke, Axel	M.A.	2119 (2117)	C5.304	
Zimmermann, Ulla	Dipl.-Volkswirt	2111 (2084)	C3.319	Mi 10.00 - 12.00

Fragen zum Studium? – Wir helfen Euch ! –

M.A. / B.A. – Info-Büro

bei allen Fragen zu Bachelor und Master	Christiane Claes	Sprechstunde: Mo. 13:00 – 14:00 Mi. 10:00 – 12:00
	C 2.315	
	☎ 60-3076 ✉ maba@notes.upb.de	

CPS-Büro

bei allen Fragen zum Hauptstudium im CPS-System	Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)	Sprechstunde: Mo. 11:00 – 12:00 Mi. 13:00 – 14:00
	C 2.313	
	☎ 60-2073 ✉ vkloeter@notes.upb.de	

<http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS/>

**Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer**

abwl	Allgemeine BWL
avwl	Allgemeine Volkswirtschaftslehre
BAvw	B. A. Economics Modul Volkswirtschaftslehre
Gba	Grundstudium B. A. Economics
Gbwl	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfasst Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, B.A., WiPäd)
Hbwl	Hauptstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies
Hvwl	Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwinf	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Hwipäd	Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfasst Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd, B.A., M.A.)
iabwl	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für die Studienrichtung IBS
MAfi	M. A. International Economics Modul Finance
MAie	M. A. International Economics Modul International Economics
MAog	M. A. International Economics Modul Organizations
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpe	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Slbs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SIfm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement
SIif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management
SIim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management
SImm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management



SIog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation
SIpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement
SIur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung
SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWlf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWLp	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWlt	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Wao	Wahlpflichtfach Arbeits- und Organisationspsychologie
Warw	Wahlpflichtfach Arbeitswissenschaft
Waue	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wifk	Wahlpflichtfach Informations- und Kommunikationssysteme
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wste	Wahlpflichtfach Statistik - Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wstr	Wahlpflichtfach Steuerrecht
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht
Wwpo	Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik
Wws	Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch

**A. Brückenkurse**

050001	Deutsch I			
Gbw12,	V/Ü 2	Mi 18:00-20:00	1(4)	H 7.304 Doppler
Gvw12,		Do 07:00-09:00	2(4)	C 3.212
Gwipäd2		Do 09:00-11:00	3(4)	C 3.212
		Do 14:00-16:00	4(4)	C 3.212

Art der Prüfung: 4-stündige Klausur

Kommentar:

2-semesterige Veranstaltung, zum Erlangen der fachgebundenen Hochschulreife.

050006	Mathematik			
Gbw12,	Ü 2	Di 16:00-18:00	3	C 5.216 Gensch
Gvw12,		Di 11:00-13:00	1	H 4
Gwipäd2		Mi 09:00-11:00	5	B 1
		Mi 16:00-18:00	6	C 3.203
		Do 09:00-11:00	7	C 3.203
		Di 11:00-13:00	2	H 7.321 Orlob
		Mi 09:00-11:00	4	C 3.203
		Fr 11:00-13:00	8	C 4.224



B. Grundstudium

1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / B.A. / WiPäd) Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen

1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

050103	Grundzüge der BWL B: Kosten- und Leistungsrechnung				
	• für BWL, IBS, BA, WiPäd				
Gwiwi2	V 2	Mo 16:00-18:00	AM	Werner	
	• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi				
Gwi4, Gwinf4	V 2	Mo 14:00-16:00	C 1	Werner	

Art der Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur

Kommentar:

Überblick über die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Erläuterung von Methoden

Systeme und Probleme

Zur Vertiefung des Lehrinhaltes werden Tutorien angeboten

Literatur:

Skript zur Veranstaltung

	• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi				
	V 2	Mo 16:00-17:00	AM	Schiller	



050106	Grundzüge der BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb				
	• für BWL, IBS, BA, WiPäd				
Gwiwi2	V 2	Di 07:30-09:00	AM	Pullig	
	• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi				
Gwi4, Gwinf4	V 2	Fr 14:00-15:30	AM	Pullig	

Art der Prüfung: Teil (40 Punkte) der BWL-B Klausur

Kommentar:

Auf Grundlage des Skriptes "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM) wird jeweils ein Text des Skriptes behandelt. Die Hauptkapitel des Skriptes lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Aspekte der Mitarbeiterführung, V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.

Literatur:

Pullig, K.-K.: Menschliche Arbeit im Betrieb; Neuaufgabe!

050111	Grundzüge der BWL B: Finanzierung				
	• für BWL, IBS, BA, WiPäd				
Gwiwi2	V 1	Mi 08:00-09:00	AM	Schiller	
	• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi				
Gwi4, Gwinf4	V 2	Mi 16:00-17:00	AM	Schiller	

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur BWL-B



Kommentar:

Grundlagen der Finanzierung (Risikostrukturen, Kapitaldisposition, Zahlungsstromanalysen)

Literatur:

Gräfer, H./Beike, R./Scheld, G.A.: Finanzierung, 5.Aufl., Berlin 2001
 Jahrman, F.-U.: Finanzierung, 4.Aufl., Berlin 1999

050127	Grundzüge der BWL B : Investition				
	Gwi4,	V 1	Mo 07:30-09:00	AM	Gollers
	Gwinf4,				
	Gwiwi2				

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL Teil B

Kommentar:

Einführung in wichtige Verfahren der Investitionsrechnung;
 Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen

Die Veranstaltung findet im 14-tägigen Wechsel statt:
 - für BWL, IBS, BA, WiPäd: **Beginn 15.04.2002**
 - für Winfo, Wing, Geografie/Tourismus, BWL als Nebenfach: **Beginn: 22.04.2002**

Literatur:

Kruschwitz: Investitionsrechnung



2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050200	Mikroökonomik A					
Gbw12,	V/Ü 3	Di 16:00-19:00	1(2)	AM	Reiß	
Gvw12,		Mi 11:00-14:00	2(2)	P 72.01	Brandes	
Gwipäd2						

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik I

Art der Prüfung: Klausur (zusammen mit Makro A)

Kommentar:

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt. In dem in diesem Semester angebotenen Teil A der Veranstaltung wird das Konzept der "Unsichtbaren Hand" von A. Smith eingeführt und mit spieltheoretischem Instrumentarium analysiert. Daran anschließend wird die Entwicklung der Preistheorie bis hin zu den Marginalisten untersucht.

Literatur:

Reiß, W.: Mikroökonomische Theorie - Historisch fundierte Einführung; 4. Aufl., München (1997)

050201	Makroökonomik A					
Gbw12,	V 3	Mo 11:00-13:00	Teil 1	AM	Nissen / Gries	
Gvw12,		Do 11:00-13:00	Teil 2	AM		
Gwipäd2						

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die VWL

Art der Prüfung: Teil einer Klausur

Kommentar:

Hier lernen Sie volkswirtschaftliche Grundlagen: a) Begrifflichkeiten: Inlandsprodukt, Nationaleinkommen, (- Volkseinkommen und Sozialprodukt-), Investitionen, Konsum, Staatsausgaben, Exporte, Importe, Steuern, Transfers, Löhne



und Gewinne, b) Kreislaufzusammenhänge in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften c) die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der EU als Kontenschema, d) Nebenrechnungen:

Zahlungsbilanz, Input-Output-Tabellen, Umweltrechnung und d) die historischen Vorläufer der aktuellen VGR

Die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge werden mit aktuellen, empirischen Sachverhalten aus Deutschland und der EU illustriert

Der Termin am Donnerstag findet nur jede zweite Woche statt. Beginn Do 18.4.2002

Literatur:

Nissen: Die Europäische Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, erscheint 2002
 Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank

050201	Übung: Makroökonomik A				
Gbw12,	Ü 1	Di 11:00-13:00	1(3)	H 2	Nissen
Gvw12,		Fr 09:00-11:00	2(3)	H 7	
Gwipäd2		Fr 11:00-13:00	3(3)	H 7	

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die VWL

Art der Prüfung: Die Übung bereitet auf die Klausur der Vorlesung vor

Kommentar:

Eine Übung, in der Aufgaben zur Vorlesungsveranstaltung bearbeitet werden mehrere Parallelveranstaltungen.

Beginn Juni, wird in der Vorlesung bekanntgegeben und auf der homepage <http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

Literatur:

siehe Vorlesungsprogramm



050202	Tutorium zur Mikroökonomik A				
	Gbw12, T 2 n.A.				Reiß / Tutoren
	Gvw12,				
	Gwipäd2				

Art der Prüfung: keine

050204	Rechnergestütztes Tutorium zur Mikroökonomik A				
	Gbw12, T 2 n.A.				Krusche
	Gvw12,				
	Gwipäd2				

Art der Prüfung: keine

3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050119	Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Pilotenschein				
	Gwinfl/2 P 2 n.A.		1(2)	H 5.231	Volmich / Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse:

Der Umgang mit PC-basierten graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC-Führerschein) sollte beherrscht werden.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- MS-Access: Programmierung in Access Basic
- MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen.

Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.



Literatur:

Semesterapparat: s. homepage im www

050126	Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Surfschein			
	Gbw11, P 2 n.A.		H 5.231	Hoos / Tutoren
	Gvw11,			
	Gwinfl/2			
	,			
	Gwipäd1			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in MS-Windows

Kommentar:

- Das Internet - Entstehung und Technik
- Hard- und Softwareanforderungen
- Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet
- World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung

Literatur:

Foliensammlung im WWWEB



052424	Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Entwicklungsschein			
Gwinf, Gwiwi	P 2 n.A.	H 5.221	Spiekermann / Tutoren	

Kommentar:

Erforderliche Vorkenntnisse:

Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik V "Internet Surfschein" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

In dieser Veranstaltung sollen die im Praktikum Wirtschaftsinformatik V "Internet Surfschein" gewonnen Kenntnisse in Internet Standard Technologien gefestigt und vertieft werden. Zu diesem Zweck erlernen die Studenten die Grundlagen der Auszeichnungssprache XML und erstellen Datenbank gestützte WWW-Seiten.

In dem Kurs wird ausschließlich frei verfügbare, auf internationalen, offenen Standards basierende Software eingesetzt damit die Studenten auch zuhause arbeiten können ohne lizenzrechtliche Probleme zu bekommen. Geplant sind u.a. der Einsatz des WWW-Servers Apache und einer freien relationalen Datenbank.

Nach Absprache mit dem Dozenten kann auch ausserhalb der Veranstaltung Hardware im Poolraum des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik 1 genutzt werden.

Art der Prüfung: Abgabe einer praktischen Arbeit

Semesterapparat: E0.120, Details werden im Praktikum bekanntgegeben

052441	Tutoren-Orientierungskolloquium			
	K 1 n.A.		Fischer	

Kommentar:

Ganztägiges Kolloquium samt Exkursion



052455	Workgroup Computing 1:				
	Grundpraktikum				
Gbw11,	P 2	Mo 14:00-16:00	1(5)	H 5.231	Smolnik /
Gvw11,		Di 16:00-18:00	2(5)	H 5.231	Tutoren
Gwinfl/2,		Mi 16:00-18:00	3(5)	H 5.231	
Gwipäd1		n.A.	4(5)		
		n.A.	5(5)		

Erforderliche Vorkenntnisse:

Eigener PC bzw. (besser noch) eigenes Notebook mit Netzverbindung von zu Hause. Bezüglich Lotus Notes/Domino sind keine Vorkenntnisse erforderlich..

Art der Prüfung: Als Abschlussarbeit wird von den Studierenden der Entwurf einer ersten Notes-/Domino-Anwendungslösung erstellt.

Kommentar:

Das Praktikum vermittelt den teilnehmende Studierenden Grundlagen der Nutzung und Anwendungsentwicklung der IBM Groupware-Plattform "Lotus Notes/Domino". Das Praktikum umfasst u.a. grundlegende Inhalte zu Architektur und Konzepten Groupware-basierter Applikationen, zur Entwicklung von Anwendungslösungen für e-Business, zu Sicherheits- und Zugriffsmechanismen im lokalen Netz und Internet.

In praktischen Lehreinheiten in Laborumgebung erwerben die Studierenden grundlegende Qualifikationen zur Nutzung von Notes/Domino als Umgebung für Messaging, Kollaboration und Knowledge Management. Erweiterte Kenntnisse werden durch Anpassung, Konfiguration und Management von Anwendungslösungen sowie durch Arbeiten mit unterschiedlichen Typen von Notes-/Domino-Datenbanken erworben. Die Studierenden erlernen Lotus Notes Kalender- und Scheduling-Funktionalitäten, um persönliches Terminmanagement durchführen zu können, sowie Aufgaben, Ereignisse, Verabredungen und Erinnerungen für die Selbstorganisation zu kreieren und zuzuweisen. Ebenso wird das Management von Meetings, Einladen von Teilnehmern und die Reservierung von Räumen und Ressourcen für Teamumgebung behandelt. Einen wesentlichen Schwerpunkt des Praktikums stellt die Vermittlung von grundlegenden Qualifikationen der "Domino-Designer" Entwicklungstools dar. Durch praktische, studentenzentrierte Aktivitäten und Übungen in der Laborumgebung lernen die Studierenden wie mit Hilfe von Domino-Designelementen ausgereifte Applikationen entwickelt werden können. Die Studierenden werden in der Lage sein, Lösungsanforderungen für zeitgemäße vernetzte e-Business Anwendungen



zu verstehen und in den Grundzügen umzusetzen. Als Abschlussarbeit wird von den Studierenden der Entwurf einer ersten Notes-/Domino-Anwendungslösung erstellt. Das Praktikum führt ein in eine der weltweit führenden Industriestandard-Lösungen für kollaboratives e-Business (Lotus Notes/Domino) und die zu ihrer Unterstützung im internationalen IBM-WebSupport bestehenden Infrastrukturen.

Kommentar:

Literatur:

Semesterapparat:

ja, im Raum E5.318

Wird im Praktikum bekanntgegeben

4. Grundzüge der Rechtswissenschaft

050301	Grundzüge der Rechtswissenschaft B				
GbwI4,	V 4	Do 17:00-19:00	Teil 1	AM	Barton
GvwI4,		Fr 07:30-09:00	Teil 2	C 1	
Gwipäd4					

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Kommentar:

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Allgemeines und Besonderes Schuldrecht

Vertragsrecht; (im Mittelpunkt stehen Verträge wie der Kauf- und Werkvertrag und das Gewährleistungsrecht)

Grundzüge des Handelsrechts

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

Literatur:

wird in der ersten Veranstaltung angegeben



050304 **Institute des deutschen Rechts / Institutions
du Droit Allemand / Legal Institutions of
German Civil Law**
V 2 Mi 17:45-19:15 P 72.01 **Krimphove**

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Keine

Kommentar:

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische Argumentationstechnik.

An Ende der Vorlesung sind die Studenten in der Lage juristische Sachverhalte und Fragestellungen eigenständig zu lösen und juristische Parameter für betriebswirtschaftliche und unternehmenspolitische Entscheidungsfindung nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) wird (abwechselnd zu der Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht) im Jahresturnus angeboten.



5. Statistik

050511	Statistik B					
Gbw14,	V/Ü 4	Di 09:00-11:00	I.1	C 1	Harff	
Gvw14,		Mi 09:00-11:00	I.2	P 72.01		
Gwinf2,		Di 14:00-16:00	II.1	C 1		
Gwipäd4		Do 14:00-16:00	II.2	C 1		
		Mi 09:00-11:00	III.1	H 2	Skala	
		Do 14:00-16:00	III.2	H 2		
		Mi 11:00-13:00	IV.1	H 2		
		Do 16:00-18:00	IV.2	H 2		

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Methoden der induktiven Statistik

Literatur:

Bamberg/Baur, Statistik, 10. Auflage

Kraft/Landes, Statistische Methoden, 3. Auflage

Aufgabensammlung Statistik B

050512	Übung zur Statistik A (für Wiederholer)					
Gbw13,	Ü 2	Do 16:00-18:00	1	C 3.212	Harff	
Gvw13,		Do 16:00-17:30	2	C 5.206	Kraft	
Gwi1,						
Gwinf1,						
Gwipäd3						

Erforderliche Vorkenntnisse:

Inhalte der Veranstaltung Statistik A: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Wiederholung der Themengebiete von Statistik A anhand alter Klausuren



Literatur:

- Bamberg/Baur: Statistik, 10. Auflage, Oldenbourg (Hörerschein!)
- Bleymüller/Gülicher/Gehlert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Auflage, Vahlen
- Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Deskriptive Statistik, 2. Auflage 1999
- Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Wahrscheinlichkeitsrechnung, 2. Auflage 1999 (beide im Internet s.u.)
- Kraft/Landes: Statistische Methoden, 3. Auflage, Physica (Hörerschein!)

Materialien im Internet

6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

0172060	Mathematik B für Wirtschaftswissenschaftler				
Gbw12,	V/Ü 4	Mi 11:00-13:00	AM	Dietz	
Gvwl2,		Fr 07:00-09:00	AM		
Gwipäd2					

Kommentar:

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im Internet unter:
<http://math-www.upb.de/~dietz>

7. Wirtschaftsenglisch

050600	Wirtschaftsenglisch I				
Gwiwi	V/Ü 2	Mo 18:00-20:00	1(6)	H 2	Böhler
		Di 09:00-11:00	2(6)	P 62.01	
		Mo 18:00-20:00	3(6)	C 3.212	Hinck
		Di 18:00-20:00	4(6)	C 3.203	
		Mi 18:00-20:00	5(6)	C 5.216	
		Do 18:00-20:00	6(6)	C 3.203	



Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau.

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig (über Teil I und II)

Kommentar:

Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.

Literatur:

Selected texts (Skriptenzirkel)

Fink, H.: Econotexts I, Econotexts II, Econotexts, Oldenbourg Verlag

Anne H Spaeth, Selected Basic Terminology (Skriptenzirkel)

Literatur:

Bamberg/Baur, Statistik, 10. Auflage

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im Internet unter <http://math-www.upb.de/~ditz>

Übung zur Statistik A (für Wiederholer)			
Gbw3	Ü2	Do 16:00-18:00	1
Gbw3		Do 16:00-17:30	2
Gwil			
Gwv1			
Gwv3	H 3	Mo 18:00-20:00 (e)	
		Di 09:00-11:00	2(e)
		Mo 18:00-20:00	3(e)
		Di 18:00-20:00	4(e)
		Do 18:00-20:00	6(e)

Kommentar:

Wiederholung der Themengebiete von Statistik A anhand alter Klausuren



2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

034700	Gibs2	Ü 4	IBS-Englisch II					
			Mo 11:00-12:30	b	E 2.145	Neumann		
			Mo 09:00-11:00	a	E 2.145			
			Di 07:30-09:00	c	E 2.145			
			Di 11:00-12:30	e	E 2.145			
			Di 09:00-11:00	d	E 2.145			
			Do 07:30-09:00	a	E 2.145			
			Do 09:00-11:00	b	E 2.145			
			Do 11:00-12:30	c	E 2.145			
			Fr 09:00-11:00	e	E 2.145			
			Fr 07:30-09:00	d	E 2.145			
			Mo 11:00-13:00	f	C 3.203		Zörner	
			Mi 09:00-11:00	f	C 3.222			
			n.A.	g			Franke	

034800	Gibs2	Ü 4	IBS-Französisch II					
			Mo 10:00-11:30	a	H 1	Hoffmann		
			Mo 14:00-15:30	b	H 1			
			Do 09:00-10:30	a	H 2			
			Do 16:00-17:30	b	P 1.417			

034900	Gibs2	Ü 4	IBS - Spanisch II					
			Mo 11:00-12:30	b	C 3.212	Wagner		
			Mo 09:00-11:00	a	C 5.206			
			Di 11:00-13:00	c	C 4.234			
			Mi 11:00-12:30	a	E 1.143			
			Mi 09:00-11:00	d	E 1.143			
			Fr 11:00-12:30	d	C 3.222			
			Fr 08:00-09:30	b	C 5.206			
			Fr 09:30-11:00	c	C 5.206			
			Mo 09:00-11:00	e	N 5.101		Núñez	
			Do 09:00-11:00	e	N 5.101			



Erforderliche Vorkenntnisse: Spanischkenntnisse weitgehend im Umfang eines allgemeinen Lehrbuchs

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur (über Spanisch I und II)

Kommentar:

Auf der Basis von aktuellen Fachtexten (Fachzeitschriften oder Fachliteratur) wird ein Kanon von sprachlichen Schwierigkeiten wiederholt und vertieft. Die Texte führen außerdem in die Fachterminologie verschiedener Gebiete ein.

Literatur:

Die Texte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

050303	Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (für IBS)			
Gibs2	V 4	Mi 16:00-18:00	P 72.01	Krimphove
		Do 14:00-16:00	P 52.01	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Kommentar:

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische Argumentationstechnik.

An Ende der Vorlesung sind die Studenten in der Lage juristische Sachverhalte und Fragestellungen eigenständig zu lösen und juristische Parameter für betriebswirtschaftliche und unternehmenspolitische Entscheidungsfindung nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) wird (abwechselnd zu der Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht) im Jahresturnus angeboten.

Literatur:

Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht

Brox, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts

Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts



050400	Mathematik für IBS (für Wiederholer)				
Gibs1	V 2	Mi 07:00-09:00	1 (2)	C 3.222	Orlob
		Fr 09:00-11:00	2 (2)	C 3.222	

Erforderliche Vorkenntnisse: Schulmathematik der Oberstufe

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrixgleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen
Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität.

Diese Veranstaltung ist eine Kurzform der gleichnamigen Veranstaltung aus dem WS und ist für Neueinsteiger und Wiederholer gedacht.

Literatur:

Die meisten Titel der umfangreichen Standardliteratur sind geeignet

052413	Mathematische Propädeutik zur VWL				
Gibs	V/Ü 2	Mi 11:00-13:00	1 (2)	C 5.216	Orlob
		Do 11:00-13:00	2 (2)	C 4.224	

Erforderliche Vorkenntnisse: Brückenkurs Mathematik Mathematik für WiWis I

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vermittlung der mathematischen Grundlagen zu den VWL-Veranstaltungen in der Studienrichtung IBS

Einführung in die Differenzialrechnung für Funktionen mit mehreren Variablen:

1. Darstellung der Funktionen, Flächen und Schnitte
2. Partielle Ableitungen, Totales Differential, Gradient, Partielle Elastizität
3. Extremwerte bei Funktionen mit zwei Variablen, Lagrangsche Methode



Besonderheiten:

Reines Wahlfach. Ohne Prüfung oder Scheinerwerb.

Literatur:

Standardliteratur zur Wirtschaftsmathematik (Analysis):

z.B.: Garus/Westerherde: Differenzial- und Integralrechnung, Hanser 1985

3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056029	Didaktik II: Komplexe Lehr-/Lernarrangements					
	Gwipäd	V/Ü 2	Mo 09:00-11:00	1(2)	C 2.219	Sloane
			Mo 11:00-13:00	2(2)	C 2.219	

Erforderliche Vorkenntnisse: -

056044	WiPäd I: Einführung in die Wirtschaftspädagogik					
	Gwipäd	V/Ü 2	Di 14:00-16:00	1(2)	C 2.219	Kremer
			Di 16:00-18:00	2(2)	C 2.219	

056099	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten					
	Gwipäd, Hwipäd	Ü 1	Mo 16:00-18:00		C 2.219	Dilger / Hertle

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die verschiedenen Phasen des Lern- und Forschungsprozesses. Insbesondere für die Erstellung von Haus- und Seminararbeiten können Hilfestellungen geboten werden.



4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050115	Wirtschaftsinformatik 2			
Gwinf2	V 2	Mo 11:00-13:00	P 52.03	Nastansky

Art der Prüfung: Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

Kommentar:

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Im Vordergrund stehen dabei grundlegende Konzepte, Architekturen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen wie sie in innovativen Message-Umgebungen und Groupware bereitgestellt werden bzw. sich abzeichnen. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m..

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus sollen insbesondere auch die leistungsfähigen Entwicklungsumgebungen und -tools der Groupware-Plattform Lotus Notes/Domino im Hinblick auf die Gestaltung elektronischer Dokumente, View-Browser, homogener Benutzer-Kontexte für Intranet und Web, Agentenarchitektur, u.a.m. behandelt und geübt werden.

Literatur:

Basisliteratur: Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.:



Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.

[Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM]

050123	Wirtschaftsinformatik 4				
Gwinf4	V 2	Do 11:00-13:00	H 1	Suhl	

Art der Prüfung: Hausaufgaben und Klausur

Kommentar:

Grundlagen der Systemanalyse und Systementwicklung; Phasenschema; Phasenübergreifende Aspekte; Optimierung von Geschäftsprozessen; Entwicklungsumgebung und -prinzipien.

Grundlagen von modellbasierten Entscheidungsunterstützungssystemen: Optimierungssysteme, Simulation, wissensbasierte Systeme.

Literatur:

Fischer et al: Bausteine der Wirtschaftsinformatik. Erich Schmidt Verlag 2000, Teil Systementwicklung

050124	Praktikum Web Based Systems				
Gwinf4	P 4	n.A.		Kassanke / Scholz	

Erforderliche Vorkenntnisse: HTML Kenntnisse und grundlegende Programmiererfahrung (Java)

Art der Prüfung: Praktikumsarbeit

Kommentar:

Hinweis: Veranstaltung ist nicht gleich Grundlagen von Web Based Systems (HS). Eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich Web Based Systems wird im Praktikum in Teamarbeit gelöst. Aufgabe wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.



052457	Workgroup Computing 2: Aufbaupraktikum	
Gwinf4	P 4	n.A.
		Bruse / Erdmann / Hahl / Huth / Rosenberg / Smolnik Bicak

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch des Praktikum "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Im Rahmen des Praktikums werden den Studierenden die Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit von Lotus Notes/Domino als Middleware Technology nahe gebracht.

Insbesondere die Flexibilität, der Funktionsumfang und die Integrationsmöglichkeit mit anderen Applikationen und Datenbankkonzepten machen Lotus Notes/Domino zu einem sehr leistungsfähigen System für Content, Document und Knowledge Management. Dies findet zum einen seinen Niederschlag in der Nutzung von Lotus Notes/Domino in modernen E-Business- und E-Commerce-Lösungen als auch in der Nutzung von Lotus Notes/Domino als Datawarehouse-, Redaktions-, Unified Messaging System oder Plattform für die Bürokommunikation. Den Studierenden wird das adäquate Benutzen der Sicherheitstechnologie vermittelt, die sich durch ein hoch ausdifferenziertes Lese- und Bearbeitungsmanagement sowie durch eine komplexe Verschlüsselungs- und Signaturtechnologie auszeichnet. Die Nutzung der Replikationstechnologie, mit der es möglich ist Datenbanken dezentral zu nutzen und die Workflowtechnologien, mit denen es möglich ist Prozesswissen im Unternehmen zum Strukturieren von Tätigkeiten zu nutzen, stellen weitere zentrale Elemente von Lotus Notes/Domino dar. Ein weiterer Schwerpunkt des Praktikums besteht darin, den Studierenden weitreichende Kenntnisse bei der e-Solutionentwicklung auf der Basistechnologie Lotus Notes/Domino zu vermitteln. Im einzelnen werden dem Studierenden nahe gebracht:

1. Konzeption und Architektur einer Notes/Domino-Solution
2. Entwicklungsknowhow im Domino Designer
3. Java, Lotusskript, Javaskript, XML und HTML

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt nicht durch einen traditionellen Frontalunterricht, sondern durch die intensive Betreuung und Begleitung von



Kleingruppenprojekten. Diese Lehrform ist geeigneter, dem Studierenden die Synthese von Theorie und Praxis nahe zu bringen. Gleichzeitig erwerben die Studierenden Prozesswissen im Bereich Projektmanagement und Gruppenarbeit. Eine e-Learningumgebung, die als Informationsquelle und Diskussionsplattform genutzt werden kann, rundet das Gesamtkonzept ab. Bitte fragen Sie im Raum E5.318 nach.

Literatur:

Semesterapparat: ja, im Raum E5.318, täglich 10:30 - 11:30 Uhr. Wird im Praktikum bekanntgegeben

052725	E-Business-Praktikum				
Gwinf4	P 4	Mo 09:00-13:00	F 1.110	Dangelmaier / Pape / Fahrentholz / Kaschula	

Erforderliche Vorkenntnisse: PC-Standard-Software und Teamfähigkeit

Art der Prüfung: Projektarbeit

Kommentar:

Im Rahmen des Praktikums werden Grundkenntnisse im Bereich des Electronic Commerce vermittelt. Darüber hinaus steht die praktische Arbeit mit den vorgestellten und diskutierten Werkzeugen einen wesentlichen Schwerpunkt dar.

In einer Einführungsveranstaltung werden zunächst allgemeine Konzepte des Electronic Commerce erläutert. Anschließend werden ausgewählte Werkzeuge zum Erstellen von Web-Shops vorgestellt. In der letzten Phase des Praktikums sollen in Gruppenarbeit in Form eines Planspieles Geschäftsszenarien entwickelt und prototypisch realisiert werden. Die Teilnehmer bearbeiten in Teams zu 2-3 Studierenden ein Projekt. In den laufenden Projektmeetings wird der Arbeitsfortschritt von den Projektteams vorgestellt und unter den Teilnehmern diskutiert.

Nach erfolgreicher Teilnahme sollten die Studenten in der Lage sein, selbständig Web-Shop-Lösungen zu entwerfen und zu realisieren. Ein Anmeldung in F1.219 ist obligatorisch (Bei einer zu großen Anzahl von Interessenten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme).



C. Hauptstudium

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052105	Produktionsmanagement				
abwl,	V 1	Mo 16:00-18:00	C 1	Rosenberg	
iabwl	Ü 1	Do 07:30-09:00	AM	Schiwek	

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionsmanagement

Art der Prüfung:

Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (2 Bonuspunkte)

Kommentar:

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt.

Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 33.

052627	Strategisches Management				
abwl,	V 1	Mi 09:00-11:00	AM	Royer	
iabwl					

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung: siehe Strategisches Management Übung

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Bestimmungsfaktoren des Unternehmens- und Branchenerfolges zu verstehen. Die Veranstaltung fokussiert auf die Frage, welche Entscheidungen ein Unternehmen treffen sollte, um einen Wettbewerbsvorteil gegenüber seinen Wettbewerbern zu realisieren. Sollte das Unternehmen in einen



neuen Markt eintreten? Sollte es die Preise senken oder erhöhen? Sollte das Unternehmen sich diversifizieren, integrieren? Wie werden die Wettbewerber auf diese Entscheidungen reagieren? Wie werden diese Entscheidungen vom Umfeld des Unternehmens beeinflusst? Die Veranstaltung ist als Mischung aus traditioneller Vorlesung und der Fallstudiendiskussion konzipiert (vgl. dazu Übung zum Strategischen Management).

Literatur:

Basisliteratur:

Besanko, D./Dranove, D./Shanley, M.: The Economics of Strategy, New York u.a.: Wiley, 1996,
 Collis, D.J. u. Montgomery, C.A.: Corporate Strategy, Chicago u.a.: IRWIN 1996,
 Dietl, H./Pauli, M./Royer, S.: Internationaler Finanzplatzwettbewerb. Ein ressourcenorientierter Vergleich, Wiesbaden 1999. (Hörerscheine sind im Sekretariat H5.308 bei Frau Pöppe erhältlich!)

052627	Strategisches Management			
	abwl,	Ü1	Mi 09:00-11:00	AM Dietl
	iabwl			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung ABWL: Strategisches Management

Art der Prüfung: Einstündige Klausur zum Strategischen Management

Kommentar:

Die Konzepte und Techniken des strategischen Managements sollen anhand verschiedener Fälle eingeübt werden, um die Gründe für gute und schlechte Leistungen eines Unternehmens zu verstehen, strategische Optionen für ein Unternehmen zu generieren, verfügbare Optionen unter der Bedingung unvollständiger Information zu bewerten, die beste Strategie zu wählen und die besten Instrumente zur Implementierung der gewählten Strategie zu empfehlen.

Literatur:

siehe Vorlesung



052628	Seminar im Strategischen Management				
abwl, iabwl	S 2	n.A.			Dietl

Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse

Art der Prüfung: Erstellung einer Seminararbeit

Kommentar:

Seminar in Zusammenarbeit mit der University of Nijmegen

052108	Grundkonzeption des Marketing				
abwl, iabwl	V/Ü 2	Mo 14:15-15:45		AM	Rese

Literatur:

Skript im Skriptenzirkel

052818	Personalwirtschaftliches Seminar				
abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper	S 2	n.A.			Kabst / Habich

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung

Mit Update-Service im Internet

www.gabler.de/wirtschaftslexikon



ALLES DRIN!

DAS NEUE GABLER WIRTSCHAFTS-LEXIKON



GEBUNDENE AUSGABE
EUR 174,-
ISBN 3-409-32998-6



TASCHENBUCH **NEU**
EUR 89,-
ISBN 3-409-30388-X



CD-ROM **NEU**
EUR 89,- *
ISBN 3-409-49926-1

JETZT BESTELLEN: Im Buchhandel oder beim **GABLER VERLAG** · 65173 Wiesbaden
Telefon +49.(0)611.78 78-124 Telefax +49.(0)611.78 78-4 20
Änderungen vorbehalten. *Unverbindliche Preisempfehlung

KOMPETENZ IN SACHEN WIRTSCHAFT





2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202	Konzentration und Wettbewerb
avwl	V 2 Mo 11:00-13:00 P 72.01 Liepmann

Art der Prüfung: Klausur (DPO-CPS)

Kommentar:

Die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft hängt entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Speziell interessiert das Verhalten von Unternehmen eines Wirtschaftszweiges bzw. auf einzelnen Märkten. Ausgehend von der Wettbewerbstheorie (vollkommene Konkurrenz, Monopol, monopolistische Konkurrenz, Oligopol und Marktdominanz) werden mögliche Ursachen und Wirkungen von kollektiven Wettbewerbsbeschränkungen sowie von Marktmacht und Konzentration behandelt. Abschließend wird die deutsche Wettbewerbspolitik unter Einbeziehung aktueller Fälle behandelt und ein kurzer Überblick über die europäische Wettbewerbspolitik gegeben.

Besonderheiten:

eine Materialsammlung (einschl. Gliederung und Vorlesungskommentar) ist erhältlich.

Literatur:

s. auch Semesterapparat oder Materialiensammlung

M. Cini, L. McGowan, Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (gut lesbar und m.E. beste Darstellung der europäischen Wettbewerbspolitik; eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

K. v. Delhaes, U. Feh, Dimension des Wettbewerbs, in: dies. (Hrsg.), Dimensionen des Wettbewerbs, Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft, Bd. 52, Stuttgart 1997 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

D. Jacobson, B. Andréosso-O'Callaghan, Industrial Economics and Organization - A European Perspective, London u.a. 1996

S. Martin, Industrial Economics - Economic Analysis and Public Policy, New York u.a. 1988

I. Schmidt, Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - eine Einführung, neueste Auflage, Stuttgart.



052206	Finanz- und Wirtschaftspolitik
avwl	V 2 Do 09:00-11:00 C 1 Gilroy / Rahmann

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundzüge der VWL/Makro und Mikro aus dem Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung ist die Kombination aus den früher eigenständigen Veranstaltungen Allgemeine Wirtschaftspolitik und Staatswirtschaftslehre.

Im wirtschaftspolitischen Teil wird das Phänomen des Marktversagens behandelt und daraus ordnungs- und prozess-politische Konsequenzen sowie deren instrumentelle Umsetzungen diskutiert. Der finanzpolitische Teil beschäftigt sich mit der besonderen Finanzierung öffentlicher Ausgaben durch Zwangsabgaben ohne Anspruch auf direkte Gegenleistung (Steuern). Es werden die Mengen- und Preiseffekte auf Märkten (Überwälzung) sowie die individuellen Reaktionen der betroffenen Wirtschaftssubjekte (Substitutionen) untersucht und steuerpolitische Folgerungen abgeleitet. Des weiteren wird erörtert, ob öffentliche Verschuldung eine Alternative zur Steuerfinanzierung darstellt.

Literatur:

Rosen, Harvey S., Public Finance, McGraw-Hill Companies, 6. Auflage, New York, 2001

Fritsch, M./Th. Wein/H.-J. Ewers, Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl. Verlag Vahlen, München 1996

Donges, J.B./A. Freytag, Allgemeine Wirtschaftspolitik, UTB-Wissenschaft, Lucius & Lucius, Stuttgart 2001

Blankart, Ch. B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 4. Aufl. Verlag Vahlen, München 2001

Homburg, St., Allgemeine Steuerlehre, WiSo-Kurzlehrbücher Reihe Volkswirtschaft, 2. Auflage Verlag Vahlen, München 2000



052213	Staatwirtschaftslehre				
avwl	V 2	Do 14:00–16:00	C 2	Rahmann	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Funktionen der Staatswirtschaft sowie über die quantitative Entwicklung der Staatsausgaben, behandelt Versuche zur Begründung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates in marktwirtschaftlichen Systemen und stellt die Planung und Entscheidungsfindung in öffentlichen Institutionen theoretisch und praktisch dar.

Literatur

- Andel, Norbert, Finanzwissenschaft, 4. Auflage, Mohl Siebeck, Tübingen 1998
- Blankart, Charles B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 4. Auflage, Verlag Vahlen, München 2001
- Brümmerhoff, Dieter, Finanzwissenschaft, 8. Auflage, Oldenbourg Verlag, München Wien 2001
- Petersen, Hans-Georg, Finanzwissenschaft I, 3. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart u.a. 1993
- Rosen, Harvey S., Public Finance, 6th ed., Irwin-McGraw-Hill, Boston et al. 2001

052218	Seminar zur AVWL: Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)				
avwl	S 2	Mo 16:00-18:00	C 5.216	Liepmann	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Seminararbeit (15 S. Text)



Kommentar:

Industrieökonomische Themen: z. B. Unternehmensstrategien des Preis- und Nichtpreiswettbewerbs; Wirtschaftszweigstudien; wettbewerbspolitische Fälle der deutschen und europäischen Wettbewerbspolitik.

Die Veranstaltung kann nur über den "Fächerpool" angerechnet werden.

052219	Internationale Wirtschaftspolitik				
	avwl, Waue	V 2	Mi 11:00-13:00	C 1	Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur (1 Std.)

Kommentar:

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

genauere Informationen finden Sie auf meiner homepage:

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vw14/de/index.html>



Literatur:

Lehrbücher

- Baker, St.A.: International Economics
- Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments
- Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie
- Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II
- Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik
- Siebert : Außenwirtschaft
- Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

- Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - - Zahlungenbilanz,- Währung
- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, 1997
- Europäische Zentralbank, Monatsberichte
- IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey
- Jahresgutachten des Sachverständigenrats
- Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-Economics

Nissen: Skript: Internationale Wirtschaftspolitik

und aktuelle Internet Literatur im laufenden Semester auf meiner homepage unter der Veranstaltung bzw. unter Aktuelles.

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

052221	Übung zur AVWL: Internationale Konjunkturpolitik			
avwl	Ü 2	Di 09:00-11:00	1(2)	C 5.216 Jungblut
		Do 11:00-13:00	2(2)	C 5.216

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Präsentation und Klausur



Kommentar:

Präsentation und Diskussion ausgewählter Themen aus den Bereichen "Internationale Konjunkturpolitik" und "International Finance".

Literatur:

Copeland, L. S., Exchange Rates and International Finance; 3. Aufl.

053323	Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme			
	avwl,	Ü 2	n.A.	Dobias
	BAvw,			
	VWLp,			
	Wwpo			

Kommentar:

Diese Veranstaltung kann in der AVWL nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

059025	Makroökonomisches Planspiel			
	avwl,	Ü 2	n.A.	Gries
	VWLt		n.A.	Wagner

Art der Prüfung: Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.

Blockveranstaltung

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.



3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	Bilanzanalyse	
SBrb, Slur, SBfb, Sifm, SPfb, Wbab	V/Ü 2 Di 09:00-11:00	C 4.224 Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 2000 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052353	Seminar zur Bankbetriebslehre	
SBfb, Sifm, SPfb, Wbab	S 2 n.A.	Schiller / Tytko

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/oder



Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind.

Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

Die Anmeldung zu diesem Seminar findet zum Ende des vorherigen Semesters statt.

052358	Das Rechnungswesen der Banken				
	MAfi,	V 2	Di 09:00-11:00	C 4.234	Werner
	SBfb,				
	SBrb,				
	SIfm,				
	SIur,				
	SPfb,				
	Wbab				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

052361	Risikomanagement I				
	SBfb,	V/Ü 2	Di 14:00-16:00 (1.S-Hälfte)	B 2	Schiller
	SIfm,		Do 09:00-11:00 (1.S-Hälfte)	B 2	
	SPfb,				
	Wbab				

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium (empfohlen: Grundkenntnisse des Geld-

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken behandelt. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieser beiden Risikokategorien erläutert als auch geeignete Instrumente zu ihrer Risikobewältigung vorgestellt werden.



Literatur:

u.a.

Beike, R./Barckow, A., Risk-Management mit Finanzderivaten, 2. Aufl., München 1998

Hanker, P., Management von Marktpreis- und Ausfallrisiken, Wiesbaden 1998

Rolfes, B., Gesamtbanksteuerung, Stuttgart 1999

Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1 und Band 2, 7. Aufl., Wiesbaden 2001

Süchting, J./Paul, S., Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 1998

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

052362

Risikomanagement II

MAfi, V/Ü 2 Fr 09:00-13:00 (2.S-Hälfte) B 1 **Tytko**
 SBfb,
 SIfm,
 SPfb,
 Wbab

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig Bonitäts-, Kredit- und Qualitätsrisiken behandelt. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risikovermittlung und der Steuerung der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden.

Literatur:

u.a.

Schiller, B./Tytko, D.: Risikomanagement im Kreditgeschäft, Stuttgart 2001

Eller, R./Gruber, W./Reif, M.(Hrsg.): Handbuch Kreditrisikomodelle und Kreditderivate, Stuttgart 1999

Rolfes, B./Schierenbeck, H.(Hrsg.): Ausfallrisiken - Quantifizierung, Bepreisung und Steuerung, Frankfurt/Main 2001

Schäl, I.: Kreditderivate, Ulm 1999



Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

052360	Projekt zum Bank- und Börsenwesen
MAfi,	2 n.A. N.N.
SBfb,	
Sifm,	
SPfb,	
Wbab	

Art der Prüfung: Ausarbeitung und Vortrag

052363	Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs
MAfi,	V/Ü 2 Di 16:00-18:00 B 2 Schiller
SBfb,	
Sifm,	
SPfb,	
Wbab	

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: Für den Erhalt von 2 CP ist das Bestehen einer Abschlussklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich.

Kommentar:

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen des Geld-, Bank- und Börsenwesens aufgezeigt.

Literatur:

Büschgen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998

Steiner, M./Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998

Hagen, J. von/Stein, J.-H. von (Hrsg.): Obst/Hintner - Geld-, Bank- und Börsenwesen, 40. Aufl., Stuttgart 2000

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.



054178	Bankrecht	V/Ü 2 Do 11:00-13:00	C 4.234 Krimphove
	MAfi, MAog, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	Aktuelle Fragen des Bankrechts	S 2 n.A.	Krimphove
	MAfi, SBfb, Sifm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		

Internationales Management

017140	Understanding British Business Culture	S 2 Di 11:00-13:00	C 3.212 Biermann
	SBim, Slim, Wim		



052340	Internationales Rechnungswesen
MAfi, MAog, SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V 2 Di 11:00-13:00 C 3.203 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bilanzierung

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung.
Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

Literatur:

Gräfer/Demming: Internationale Rechnungslegung

052433	Internationales Konzerncontrolling
MAfi, MAog, SBim, Slim, Wim	V 2 Do 11:00-13:00 C 3.222 Fischer

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

In Theorie und Fallstudien werden folgende Themen behandelt:

- Aufgaben des Konzerncontrolling
- Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling
- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling
- Rechnungswesen, DV

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden praxisgerechte Fallstudien zum



strategischen und operativen Konzerncontrolling lösen (wichtig u.a. in Assessment Centern) und dessen Instrumente des Rechnungswesens und der DV grundsätzlich beurteilen.

Literatur:

Semesterapparat;

Fischer, J. / Macharzina, K. / Pohle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)

052637	Seminar im Internationalen Strategischen Management			
	SBim, Slim	S 2	n.A.	Dietl

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnahme an Veranstaltungen aus dem IM-Bereich und Englischkenntnisse

Art der Prüfung: Erstellung einer Seminararbeit

Kommentar:

Seminar in Zusammenarbeit mit der University of Nijmegen

052641	Diplomandenkolloquium im internationalen und strategischen Management			
		K 2	n.A.	Royer

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplomarbeit wurde begonnen.

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.



053212	Theory of Multinational Enterprise
MAog, SBim, Slim, Wim	V/Ü 2 Fr 11:00-13:00 B 2 Gilroy

Art der Prüfung: Wird noch festgelegt

Kommentar:

Seit den siebziger Jahren hat es bei den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidende Veränderungen gegeben. Die Entwicklung neuer Technologien hat ganz neue Dimensionen angenommen. Multinationale Unternehmungen sind mit zunehmenden Unsicherheitsfaktoren konfrontiert bei ihren Bemühungen, ihren Platz an der Technologiefrente zu halten. Diese Aspekte haben die Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung maßgeblich beeinflusst und verändert. Multinationale Unternehmungen spielen mit ihren hohen Direktinvestitionen in anderen Ländern in der Weltwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Der Umsatz der "Multis" ist höher als das Welthandelsvolumen. Die weltwirtschaftliche Interdependenz wandelt sich zunehmend von einer handels- zu einer produktionsorientierten Verflechtung. In dieser Veranstaltung wird vor dem Hintergrund des Internationalisierungsprozesses untersucht, wie globale Rahmenbedingungen zur Erleichterung des Wachstums einer integrierten internationalen Produktion erreicht werden können.

Literatur:

Gilroy, B. Michael (1993), Networking in Multinational Enterprises, South Carolina Press

053230	Internationale Arbeitsmarktprobleme
MAie, MAog, SBim, Slim, Wim, Wiwb	V/Ü 2 Do 11:00-13:00 H 6 Brandes

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache



Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.

Literatur:

Semesterapparat;

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

054211	Europäisches Wirtschaftsrecht	
MAog,	S 2	n.A.
SBim,		
Slim,		
Wabr,		
Wim,		
Wstr,		
Wwir		



Marketing

052500	Übung zur Marketing-Forschung (Pool II)				
	SBmk,	Ü 2	Mo 16:15-17:45	H 5.221	Rese
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Art der Prüfung: Klausur

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052510	Marketing-Seminar (Pool I und III)				
	SBmk,	S 2	n.A.		Rese
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052511	Marketing-Seminar (Pool 1 oder Pool 3)				
	SBmk,	S 2	n.A.		Faßnacht
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

052513	Strategic Marketing Management (Pool III)				
	SBmk,	V 2	Mi 09:15-10:45	C 2	Rese
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben



052526	Dienstleistungsmarketing (Pool 3)	V 2	Di 09:00-10:30	C 2	Faßnacht
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

052527	Produkt- und Preismanagement (Pool 3)	V 2	Di 11:00-12:30	C 2	Faßnacht
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

052528	Konsumentenverhalten (Pool 1)	V 2	Di 14:00-15:30	C 2	Faßnacht
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

054182	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt	V/Ü 2	Mi 11:00-13:00	C 2	Krimphove
	MAog, SBim, SBmk, SIm, SImm, SPam, Wabr, Wim, Wstr, Wwir				

**Organisation**

052624	Seminar in Organisation				
	SBog,	S 2	n.A.		Dietl
	SIog,				
	SPob,				
	Wog				

Erforderliche Vorkenntnisse: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

Art der Prüfung: siehe Kurzbeschreibung

Kommentar:

siehe Homepage des Lehrstuhls Organisation u. Internationales Management:
<http://wiwi.uni-paderborn.de/bwl5/index.html>

Literatur:

siehe Kurzbeschreibung

052625	Organisation 1 (interne Organisation)				
	MAog,	V 2	Do 14:00-16:00	B 2	Dietl
	SBog,				
	SIog,				
	SPob,				
	Wog				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom oder BA

Art der Prüfung: 1-std. Klausur oder alternativ mündl. Prüfung für Dipl.Hdl.

Kommentar:

Zweck dieser Veranstaltung ist, den Studierenden maßgebliche Instrumente zu vermitteln, mit denen heutige unterschiedliche Organisationsmuster verstanden werden können. Zu diesen Instrumenten gehören die Property-Rights-Theorie, die Transaktionskostentheorie, die Agency-Theorie und der Beeinflussungskostenansatz. Im Anschluß an die Vorlesung findet eine Übung zu den Inhalten der Vorlesung statt. Im Rahmen der Übung werden die vermittelten Organisationstheorien mit Hilfe von praxisbezogenen



Aufgaben angewandt.

Literatur:

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.

052626	Übung zu Organisation 1 (interne Organisation)		
SBog, Slog, Wog	Ü 2	Do 16:00-18:00	B 2 Dietl / van der Velden

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung zur Organisationstheorie

Art der Prüfung: Für das Erlangen von 2 CP ist

- a) eine regelmäßige Teilnahme
- b) die Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und
- c) die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich

Kommentar:

Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

Literatur:

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.



052633	Verhalten in Organisationen				
	MAog,	V 2	Di 09:00-11:00	H 4	Pullig
	SBog,				
	SIog,				
	SPob,				
	Wog				

Art der Prüfung: Klausur (60 Min.) auf der Grundlage meines Fragenkatalogs (aus dem internet zu entnehmen)

Kommentar:

I Drei Verhaltensrahmen

I.1 Organisationsstrukturen als Verhaltensrahmen

I.2 Gruppenstrukturen und -prozesse als Verhaltensrahmen

I.3 Persönlichkeit bzw. Individualität als Verhaltensrahmen

II Typische Verhaltensformen in Organisationen und ihre Beeinflussung

II.1 Leistungsverhalten

II.2 Führungsverhalten

II.3 Entscheidungsverhalten

II.4 Konfliktverhalten

Literatur:

Stahle, W.H.: Management; München 1999.

Robbins, S.P.: Organisation der Unternehmung, 9. Aufl., München 2001.

052640	Doktorandenseminar				
	S 2	Mi 16:00-18:00		C 5.216	Dietl

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

siehe Homepage des Lehrstuhls Organisation u. Internationales Management:

<http://wiwi.uni-paderborn.de/bwl5/index.html>

Literatur:

Thema nach Absprache



052641	Diplomandenkolloquium in Organisation	K 2 n.A.	Dietl / van der Velden
--------	--	----------	------------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplomarbeit wurde begonnen.

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052835	Interdisziplinäres Seminar	S 2 Mo 16:00-17:30	H 7.304 Pullig / Schneider
	SBog,		
	SBpe,		
	Slog,		
	SIpm,		
	Wog,		
	Wper		

Art der Prüfung: Projektbericht

Kommentar:

Thema des interdisziplinären Seminars: Projektgruppenarbeit nach den Prinzipien der Selbstqualifikation und Selbstorganisation

In dem Seminar werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt Ada-Plus angewendet. Der Ada-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2002 und findet vom 02.09. bis 10.09.2002 statt.

Die Teilnehmer des Seminars werden sich zu kleinen Projektgruppen mit folgenden Aufgaben zusammenschließen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Multiplikatoren des Ada-Kurses.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Ada-Kurs und Vorbereitung der eintägigen Informationsveranstaltung
- Evaluation des Seminars
- Dokumentation des Seminars



Zielgruppen

- ABWL-IBS
- SBWL und WF Organisation
- SBWL und WF Personal

4 (2+2) Bonuspunkte (CPS)

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Mo, 15.04.2002, 16.00 - 17.30 Uhr, H 6.203.

052837	Interdisziplinäre Übung	Ü 2	Mo 16:00-17:30	H 7.304	Pullig / Schneider
	SBog,				
	SBpe,				
	SIog,				
	SIpm,				
	Wog,				
	Wper				

Art der Prüfung: praktische Projektmitarbeit (10 % der Note) und kurze

Kommentar:

Die interdisziplinäre Übung findet im SS 2000 ausnahmsweise nicht Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr, sondern Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, H 6.203 statt!

Thema der interdisziplinären Übung: Projekt AdA-Plus

In der Übung werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:



- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs
- Evaluation des AdA-Kurses
- Dokumentation des AdA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.

Zielgruppen

Die interdisziplinäre Übung, bei der sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.

**Personalwirtschaft**

023004	Einführung in die Arbeitspsychologie
SBpe, SIpm, Wao, Wper	V 2 Mi 14:00-16:00 H 2 Colin

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Es werden die Beiträge der Psychologie behandelt zur Anpassung der Arbeit an menschliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeitsanforderungen, Arbeitsabläufen und Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten menschlicher Leistungen und Leistungsgrenzen wird in folgenden Abschnitten dargestellt:

- Psychologische Beiträge zum Mensch-Maschine-System
- Gestaltung von Informationen und Informationsgebern
- Gestaltung von Arbeitsmitteln
- Gestaltung von Arbeitsabläufen/

Arbeitsstrukturierung

- Leistung, Ermüdung und Erholung
- Psychologische Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Einflüsse von Umgebungsbedingungen (an den Beispielen Licht und Lärm)

Kommentar:**Literatur:**

- Hoyos, C. Graf & Zimolong, B. (1990). Ingenieurpsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe;
- Kleinbeck, U. & Rutenfranz, J. (1989). Arbeitspsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe



052122	Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse	2	n.A.	Kabst
	abwl, iabwl, SBpe, SPam, Wper			

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnahme am Personalwirtschaftlichen Seminar - Nimwegen (052832)

052804	Personalwirtschaft: Methoden	V/Ü 2	Do 11:00-13:00	H 2	Strohmeier
	SBpe, SIpm, Wper				

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen.

Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 36;

Friedrichs, J.:

Methoden der empirischen Sozialforschung; 14. oder spätere Auflage, Opladen 1990

Weber, W. et al.:

Grundbegriffe der Personalwirtschaft; Stuttgart 1993

Gaugler, E./ Weber, W. (Hg.):

Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1992



052806	Forschungskolloquium: Aktuelle personalwirtschaftliche Probleme		
K 2	Mi 16:00-18:00	C 4.234	Strohmeier

Kommentar:

Keine Angaben

Blockveranstaltung

052808	Diplomanden- und Doktorandenseminar		
S 2	n.A.		Weber / Strohmeier

Kommentar:

Keine Angaben

Blockveranstaltung

052815	Personalwirtschaft: Übung 2 (Praktisches Arbeiten mit SAP/R3-HR)			
SBpe, SIpm, Wper	2	Mi 11:00-13:00	H 4.329	Strohmeier

052818	Personalwirtschaftliches Seminar			
abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper	S 2	n.A.		Kabst / Habich

Art der Prüfung: Seminararbeit**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des



Seminars erteilt.

Blockveranstaltung

052820	Ausbildung der Ausbilder (AdA)	S	n.A.		Pullig
			n.A.		

Art der Prüfung: Teilnahmezertifikat. Keine Credits innerhalb der Diplom-Prüfung!

Kommentar:

Das Seminar Gruppen anleiten und führen -GRAF- bzw, Konferenzleitung ist Teil der Paderborner Sommeruniversität. Es besteht aus einem Grundkurs (16.-18.09.02) und einem Aufbaukurs (19.-20.09.02). Begrenzte Teilnehmerzahl. Praktisches Üben steht im Vordergrund. Genauere Informationen über Aushänge, Faltblatt u. internet ab Frühjahr 2002.

Literatur:

Kursmaterial wird ausgehändigt

052823	Führung	SBpe, SIpm, Wper	2	Di 16:00-18:00	H 7.321	N.N.
--------	----------------	------------------------	---	----------------	---------	------

Kommentar:

Keine Angaben

052827	Entgeltgerechtigkeit in starren und flexiblen Entgeltsystemen	SBpe, SIpm	V/Ü 2	Mo 18:00-20:00	C 3.203	Kürpick
--------	--	---------------	-------	----------------	---------	----------------



Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

Kommentar:

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltssysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.

052830	European Human Resource Management		
MAog, SBpe, SIpm, Wper	Ü 2	Mi 14:00-16:00	C 4.234 Kabst

Kommentar:

Keine Angaben

052831	Personalwirtschaftliches Seminar - Nimwegen -		
abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper	S 2	n.A.	Kabst / N.N.

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.



Blockveranstaltung

052832	Proseminar	S 2	n.A.	Habich
--------	-------------------	-----	------	---------------

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Ziel ist die Vorbereitung auf das Seminar, d.h. es wird eine Einführung in das "Wissenschaftliche Arbeiten" gegeben und mit Blick auf das Seminar werden überblicksweise Kriterien, Hinweise und Hilfsmittel für das Erstellen von Seminararbeiten vorgestellt und diskutiert. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Qualität der Arbeiten.

Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre; 2. Aufl. (1994) Stuttgart

052835	Interdisziplinäres Seminar	SBog,	S 2	Mo 16:00-17:30	H 7.304	Pullig /
		SBpe,				Schneider
		Slog,				
		SIpm,				
		Wog,				
		Wper				

Art der Prüfung: Projektbericht

Kommentar:

Thema des interdisziplinären Seminars: Projektgruppenarbeit nach den Prinzipien der Selbstqualifikation und Selbstorganisation

In dem Seminar werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2002 und findet vom 02.09. bis 10.09.2002 statt.



Die Teilnehmer des Seminars werden sich zu kleinen Projektgruppen mit folgenden Aufgaben zusammenschließen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Multiplikatoren des AdA-Kurses.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs und Vorbereitung der eintägigen Informationsveranstaltung
- Evaluation des Seminars
- Dokumentation des Seminars

Zielgruppen

- ABWL-IBS
- SBWL und WF Organisation
- SBWL und WF Personal

4 (2+2) Bonuspunkte (CPS)

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Mo, 15.04.20020, 16.00 - 17.30 Uhr, H 6.203.

052837	Interdisziplinäre Übung	
SBog,	Ü 2	Mo 16:00-17:30
SBpe,		H 7.304
SIog,		Pullig /
SIpm,		Schneider
Wog,		
Wper		

Art der Prüfung: praktische Projektarbeit (10 % der Note) und kurze

Kommentar:

Thema der interdisziplinären Übung: Projekt AdA-Plus

In der Übung werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher



Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs
- Evaluation des AdA-Kurses
- Dokumentation des AdA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.

Zielgruppen

Die interdisziplinäre Übung, bei der sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.



052838	Diplomandenkolloquium	K 2	Fr 11:00-13:00	C 4.234	Pullig
--------	------------------------------	-----	----------------	---------	---------------

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

Produktionswirtschaft

052116	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	K 2	Mi 12:00-14:00	E 5.301	Rosenberg
--------	--	-----	----------------	---------	------------------

Art der Prüfung: Keine Prüfung

Kommentar:

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben.

052699	Übung zur Produktionsfaktorwirtschaft	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Mi 07:30-09:00	H 5	Weddewer / Rosenberg
--------	--	------------------------	-----	----------------	-----	---------------------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt sowie ergänzt.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.

052702	Produktionsfaktorwirtschaft			
SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 09:00-11:00	B 2	Bock

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung ist die Beschaffung und Bereitstellung der für die Produktionsprozesse benötigten Inputgüter oder Produktionsfaktoren. Dabei wird zwischen Potentialfaktoren (Arbeitskräfte und Betriebsmittel) einerseits und Repetierfaktoren (Werkstoffe) andererseits differenziert. Für beide Faktorklassen wird zunächst die Bestimmung des qualitativen Leistungsvermögens behandelt. Anschließend wird auf die quantitative Beschaffung und Bereitstellung von Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wird dabei im einzelnen auf die Bestimmung der Fertigungstiefe, verschiedene Ansätze der Materialbedarfsrechnung sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmengen bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen eingegangen. Bezüglich des Faktors Arbeitskraft werden Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, das Lerngesetz der Produktion sowie verschiedene Entlohnungsformen behandelt. Als Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Betriebsmitteln werden schließlich investitionstheoretische Modelle vorgestellt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.



052703	Produktionscontrolling				
	SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 14:00-16:00	H 1	Bock

Art der Prüfung: Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung (2 Bonuspunkte)

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Produktionscontrollings steht die Beschaffung und Bereitstellung führungsrelevanter Informationen über die betrieblichen Input-Output-Prozesse. Neben verschiedenen kostenorientierten Controllingansätzen (Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse, Prozeßkostenrechnung und Target-Costing) werden auch Ansätze eines mengen- und zeitorientierten Controllings behandelt, wie beispielsweise das Konzept des Total Productive Maintenance oder verschiedene Strategien des Bestandsmanagements.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.

052714	Übung zum Produktionscontrolling				
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 1	Mo 14:00-16:00 (2.S-Hälfte)	C 3.232	Balsliemke / Rosenberg

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Produktionscontrolling

Art der Prüfung: Keine Prüfung

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

Literatur:

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.



052715	Produktionswirtschaftliches Seminar
SBpd, S 2	05. – 06.07.02 E 5.333 Rosenberg
SPpi,	08:00-21:30
Wpro	

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Juni/Juli 2000 als Blockveranstaltung statt.

Die Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen erfolgt im Februar 2000. Die vorlesungsfreie Zeit soll zur Beschaffung der Literatur und Einarbeitung in die Themen genutzt werden, bevor in der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2000 die verbindliche Anmeldung erfolgt, auf deren Basis Bonuspunkte (bzw. Maluspunkte) vergeben werden.

Für das Wintersemester 2000/2001 werden Seminarthemen im Juli 2000 vergeben.

Literatur:

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

052718	Produktionslogistik
SBpd, V 2	Mi 09:00-11:00 H 1 Rosenberg / Bock
SPpi,	
Wpro	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung (2 Bonuspunkte)

Kommentar:

Die Aufgaben, die das Produktionsmanagement (PM) im Sinne einer zielorientierten Gestaltung und Steuerung der betrieblichen Leistungserstellung zu erfüllen hat, werden im Hinblick auf ihre Fristigkeit in strategische, taktische und operative Aufgaben differenziert. Exemplarisch für das strategische PM wird die langfristige Produktionsprogrammplanung behandelt. Als Aufgaben des taktischen PM werden



die Bestimmung der Produktionstechnologie mit Hilfe von Technologie-Portfolios und die Strukturierung von Produktionssystemen am Beispiel des Toyota-Produktionssystems erläutert. Im Bereich des operativen PM werden Ansätze zur kurzfristigen Produktionsprogrammplanung bei mehrstufiger Alternativproduktion vorgestellt.

Die Vorlesung findet während der ersten Semesterhälfte zweistündig statt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

Literatur:

Sind im Skript angegeben

052716	Doktorandenseminar				
	S 2	Fr, 21.06.2002		E 5.333	Rosenberg
		08:00-21:00			

Kommentar:

Keine Angaben

Blockveranstaltung

052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung				
	Hbwl,	V/Ü 4 Mo 14:00-15:30	Teil 1	H 4	Dangelmaier
	Hwinf,	Di 16:00-17:30	Teil 2	H 4	
	SBpd,				
	Slif,				
	SPpi,				
	SPwinf,				
	Wifk,				
	Wpro				

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).



Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Inhalte:

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

Literatur:

Vorlesungsskript

052721	Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle			
Hbwl, Hwinf, SBpd, SIif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V 2	Di 07:30-09:00	H 4	Dangelmaier

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Literatur:

Vorlesungsskript



052726	Produktionstechnisches Seminar			
	Hbwl,	S 2	Mi 14:00-18:00	Dangelmaier
	Hwinf,			
	SBpd,			
	SIif,			
	SPpi,			
	SPwinf,			
	Wifk,			
	Wpro			

Art der Prüfung: Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

Kommentar:

Im Produktionstechnischen Seminar ist zum einen die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit und eines Vortrages gegeben (Umfang ca. 200 Stunden).

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie			
	Hbwl,	V/Ü	Do 18:00-20:00	B 1
	Hwinf,	2		Dangelmaier / Claussen / Kress
	MAog,			
	SBpd, SIif,			
	SPpi,			
	SPwinf,			
	Wifk,			
	Wpro			

Kommentar:

Keine Angaben

052730	Doktorandenkolloquium WINFO 3			
	K 2	n.A.		F 1.310 Dangelmaier



Rechnungswesen und Besteuerung

051316	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II: Rechtsformen und Besteuerung	V/Ü 2 Fr 14:00-16:00	C 4.234	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051321	Steuern II: Umsatz- und Substanzabhängige Steuern	V 2 Mo 11:00-13:00	C 4.224	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051323	DATEV-Übung	4 Fr 09:00-12:00	H 5.231	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

Art der Prüfung: mündlich und/oder schriftliche Prüfung

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

**Literatur:**

DATEV-Teilnehmerunterlagen

052305	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV: Steuerwirkungsrechnung	V 2 Mo 09:00-11:00	C 4.234	Gollers
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

052307	Bilanzanalyse	V/Ü 2 Di 09:00-11:00	C 4.224	Gräfer
	SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 2000 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen



052308	Ausgewählte Bereiche der Prüfung von Jahresabschlüssen	
SBrb, SPur, Slur	V/Ü 2 Do 14:00-16:00	C 3.222 Wortmann

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Inhalt:

1. Einleitung
2. Der Beruf des Wirtschaftsprüfers:
Berufsbild, Aufgaben, Zugang zum Beruf, Haftung, Vergütung
3. Übersicht über die im Bereich der Wirtschaft vorgesehenen Prüfungen
4. Grundlagen der Jahresabschlußprüfung:
Pflicht zur Prüfung, Ziele der Jahresabschlußprüfung, Gegenstand und Umfang der Prüfung, Phasen der Abschlußprüfung, Prüfungsplanung
5. Durchführung der Jahresabschlußprüfung:
Prüfung der rechtlichen Verhältnisse, Systemprüfung, analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen (Bilanz, GuV, Anhang), Lagebericht, Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

2 CPS können für den Fächerpool erworben werden.

Literatur:

HGB, WP-Handbuch 2000

052318	Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
SBrb, Slbs, SPbs, Wbst	S 2 Fr 16:00-18:00	C 4.234 Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung



Art der Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themenabhängig

052330	Konzernrechnungslegung			
	MAfi,	V/Ü 2 Mo 11:00-13:00	B 1	Werner
	SBrb,			
	SIur			

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vertiefende Kenntnisse in Jahresabschluß (-analyse)

Art der Prüfung: Seminararbeit / Hausarbeit

Kommentar:

Darlegung der Konzernrechnungslegung im Überblick
Vollkonsolidierung von Eigenkapital, Schulden und anderem
Übung anhand des Übungsteils in Gräfer/Scheld

Literatur:

Gräfer/Scheld: Konzernrechnungslegung

Becker: Konzernrechnungslegung



052336	Externe Rechnungslegung
MAfi, SBrb, SIur	V 2 Mi 09:00-11:00 C 4.224 Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse/Buchführung

Art der Prüfung: 2 CPS für (1) aktive Beteiligung

Kommentar:

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Jahresabschlüsse" werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: GoB, Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung, Bilanzpolitik.

Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

Literatur:

Grundlage: GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, 2. Auflage Herne/Berlin 2002 und die in und vor der Veranstaltung angegebene Spezialliteratur in Form von aktuellen Aufsätzen. Außerdem wird ein ausführliches Skript (ca. 300 Seiten) für DM 30 vor Beginn der Veranstaltung verkauft.

052337	Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS).
SBrb, SIur	Ü 2 Di 14:00-16:00 H 2 Ostmeier

Erforderliche Vorkenntnisse: idealerweise begleitend zur Veranstaltung "Externe Rechnungslegung"

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Anhand von Aufgaben und Fällen werden grundlegende Kenntnisse, insbesondere über die IAS vermittelt.

Diese Veranstaltung dient der Erweiterung unseres Lehrangebotes und steht als



eigenständige Veranstaltung neben der Vorlesung "Externe Rechnungslegung", wengleich nicht auszuschließen ist, dass sich einige Inhalte überschneiden werden. Für die Vorbereitung auf die Klausur "Externe Rechnungslegung" reichen die dort besprochenen Inhalte aus.

Literatur:

werden in der Veranstaltung bekannt gegeben

052340	Internationales Rechnungswesen			
	MAfi, MAog, SBim, SBrb, SIim, SIur, SPur, Wim	V 2	Di 11:00-13:00	C 3.203 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bilanzierung

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung. Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

Literatur:

Gräfer/Demming: Internationale Rechnungslegung

052348	Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung			
	SBrb, SIur	V 2	Mo 09:00-11:00	B 1 Werner

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.



Literatur:

Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten; 4. Aufl.

052357	Seminar zum Rechnungswesen		
SBrb, Slur	S 2	Mi 11:00-13:00	C 4.224 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controlling.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

Literatur:

Semesterapparat: ja

052358	Das Rechnungswesen der Banken		
Mafi, SBfb, SBrb, Sifm, Siur, SPfb, Wbab	V 2	Di 09:00-11:00	C 4.234 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Die Veranstaltung hieß zuvor „Bankbilanzierung“.



052372	Seminar externe Rechnungslegung: Neuere Entwicklungen in der Rechnungslegung
SBrb, Siur	S 2 Di 11:00-13:00 C 4.224 Gräfer

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen: Externe Rechnungslegung

Art der Prüfung: 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Presentation

Kommentar:

Themen im o.g. Kontext

Die Holding als Organisationsinstrument zur Steuerung von Konzernen

Neuere Kennzahlen (EBIT; EBITA; EBITDA etc.) und ihre Bedeutung für die Bilanzanalyse

Investitionsanalyse an Hand von Jahresabschlüssen

Risikovorsorge in Jahresabschlüssen nach HGB und IAS

Ergebnisse der Regierungskommission „Corporate Governance“ – Darstellung und kritische Analyse

Die Erfassung von Wertminderung an Vermögenswerten im Jahresabschluß (IAS 36)

Latente Steuern im Konzernjahresabschluß

Wertorientierte Unternehmensführung und ihr Niederschlag in den Jahresabschlüssen

Bilanzpolitische Gestaltungen in IAS-Jahresabschlüssen

Gewinnrealisation in der Rechnungslegung nach IAS

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung und ihre bilanzanalytische Auswertung

Zusammenspiel von Einzel- und Konzernjahresabschluß und die bilanzanalytische Auswertung

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Anmeldungen Anfang Februar 2002; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch in der Sprechstunde ausgewählt.

Die Veranstaltung beginnt wie oben angekündigt Di 11-12 in Paderborn und wird vom 8.-12. Mai auf Borkum fortgesetzt. Teilnahmegebühr ca. DM 220 für Unterkunft, Verpflegung und Schifftransfer. Die Teilnahme ist nicht zwingend vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen.



Literatur:

Die Literaturrecherche gehört zur Seminarleistung

052374	Aktuelle und praktische Probleme der Besteuerung international verbundener Unternehmen	V/Ü 2 Mi 18:00-20:00	C 4.224 Hernler
	SBrb,		
	Sibs,		
	Siur,		
	SPbs,		
	Wbst		

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Externe Rechnungslegung

Kommentar:

- Themenübersicht
- Steueroptimale Konzernstruktur
- Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung
- Internationale Joint Ventures – Auflösung von Konzernstrukturen
- Verlustnutzung im Konzern
- Beschränkte Steuerpflicht
- Konzernstruktur und Verrechnungspreise
- Steuern bei M + A Transaktionen
- Konzernbilanzierung
- MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UstG.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**4. Wirtschaftsinformatik**

052125	Praktikum Integrierte Anwendungssysteme: SAP-Führerschein
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	P 2 Do 11:00-13:00 H 5.231 Hoos

Art der Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

Literatur:

siehe Semesterapparat

052403	Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Electronic Business)
Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2 Mi 18:00-20:00 C 3.212 Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

In Fallstudien werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens



und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt.

Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden für ein mittelständisches Unternehmen die Instrumente und DV-Lösungen für die unternehmensinterne und -externe Kommunikation beurteilen.

Literatur:

Fischer, J.: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Vorlesungsskript), Paderborn

052414	Grundlagen von Projektmanagementsystemen			
Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2 Do 09:00-11:00	H 1	Fischer	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Es werden die Projektauswahl- und die Projektdurchführungsplanung mit ihren Schritten, Methoden und DV-Instrumenten behandelt. Aussagen über die Projektorganisation beenden die Vorlesung.

Die Teilnehmer können die Aufgaben des Projektmanagements in Form von Checklisten beschreiben und einfache Methoden (z. B. Netzplantechnik) anwenden.

Literatur:

Rinza, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994), Vorlesungsfolien





052415	Übung zu Projektmanagementsystemen
Hbwl,	Ü 2 Do 14:00-16:00 H 5.231 Hoos
Hwinf,	
Slif,	
SPwinf,	
Wifk	

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Projektmanagement

Art der Prüfung: Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie am SAP-System. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation
Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluss.

Literatur:

Semesterapparat;

Rinza: Projektmanagement - Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben; 3. Aufl. (1994), Düsseldorf: VDI-Vlg.

052417	Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik
Hbwl,	S 2 Fr 14:00-16:00 H 5.231 Fischer
Hwinf,	
Slif,	
SPwinf,	
Wifk	

Erforderliche Vorkenntnisse: SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

Art der Prüfung: Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine Aufgabenstellung in



Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen.

Einführungsveranstaltung

Nach Ankündigung

Besonderheiten:

Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen

Literatur:

Siehe Themenaushang.

052420	<p>Übung zu Betrieblichen Kommunikationssystemen und Kommunikationsmanagement (Electronic Business)</p> <p>Hbwl, Ü 2 Do 14:00-16:00 C 5.216 Hwinf, Spiekermann / Güssow-Grube Slif, SPwinf, Wifk</p>
--------	--

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung: Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

Kommentar:

Bearbeiten einer Problemstellung zu betrieblichen Kommunikationssystemen am SAP-System.

Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aus-hänge beachten):

- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets



- Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI)
- SAP und Kommunikation

Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluss.

Literatur:

Grundlegende Literatur:

Skript zur Vorlesung

052425	Praktikum R3/CO-Einführung			
	abwl,	P 2	Mi 14:00-16:00	H 5.231 Tchokotheu
	iabwl,			
	SBim,			
	Slim			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: mündlich am SAP-System

Kommentar:

In dieser Übung wird den Studenten die Möglichkeit gegeben, die betriebswirtschaftliche Standardsoftware SAP R/3 und spezifisch das Modul Controlling (CO) anhand eines Fallbeispiels näher kennen zu lernen. Hier wird mehr um die Verflechtungen zwischen dem CO-Modul und den anderen Modulen des SAP R/3-Systems wie z. B. FI, PP eingegangen. Die Übung sowie die Prüfung wird praktisch am System durchgeführt.

Literatur:

Fischer, Joachim/Tchokotheu, Andre: SAP R3/CO - Einführung: Mit Beispielen aus dem Internen Rechnungswesen



052443	Office Systeme 2	
Hbwl,	PJ 4	n.A.
Hwinf,		
MAog,		
Slif,		
SPob,		
SPwinf,		
Wifk		
		Nastansky / Huth

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Kommentar:

Die Veranstaltung Office Systeme erstreckt sich über 2 Semester, die Veranstaltung beginnt jeweils im Wintersemester und wird im darauffolgenden Sommersemester fortgesetzt. Office Systeme 2 im SS 2002 ist die Fortsetzung der Veranstaltung aus dem WS 2001/2002.

* FORM: Vorlesung / Übungen / Projektarbeit über insgesamt 2 SWS im WS 2001/02; Fortsetzung der Projektarbeit mit 4 SWS im SS 2002.

* INHALTE: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Informations- und -kommunikationssystemen in Office-Systemen, die auf e-Business ausgerichtet sind. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware-basierte Systeme (insbesondere Lotus Notes/Domino), Office Anwendungen verschiedenster Art, das (papierarme) e-Business Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, nomadisches Computing, I*Net Integration, Knowledge Management.

* ÜBUNGEN & PROJEKTE: Im WS 2001/02 werden die Projekte initiiert, die im SS 2002 fortgesetzt werden. Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden elektronisch im FB5-Intranet und im WWW im MediaCenter des 'LearningSpace Office Systeme' bereitgestellt. Siehe unbedingt auch die ausführliche Ankündigung.



052446	Information Management: eSpace		
	Concepts 2		
Hbwl,	V/Ü 2 Mo 18:00-20:00	H 1	Nastansky /
Hwinf,			Erdmann
SIif,			
SPob,			
SPwinf,			
Wifk			

Erforderliche Vorkenntnisse: Es sind Grundkenntnisse im Umgang mit PCs und einem gängigen Betriebssystem (z. B. Windows) erforderlich. Zur Durchführung der Übungsaufgaben ist ein PC mit Internet Anschluß notwendige Voraussetzung.

Art der Prüfung: Klausur und Übungsaufgaben

Kommentar:

(1) Inhalt: Wir erleben derzeit einen lang prognostizierten Umwandlungsprozess, den zur Informationsgesellschaft. Dabei werden neue Konzepte und Technologien benötigt. Diese müssen vor allem auch vor dem Hintergrund von zunehmendem Informationsüberangebot und steigender Unüberschaubarkeit der verfügbaren technologischen Möglichkeiten Anwenderinnen und Anwender bei der Informationsverteilung, Wissensaufbereitung und strukturierten Kommunikation innerhalb von Organisationen und über ihre Grenzen hinweg unterstützen. Komplexe kommunikative Austauschprozesse in vielerlei virtuellen Räumen nehmen explosionsartig zu. Virtuelle Räume, in denen diese Prozesse stattfinden werden hier generalisiert mit dem Begriff "eSpace" bezeichnet.

Dabei ist ein "eSpace" als komplexer Meta-Raum zu verstehen. Er umfasst u.a. Objekte, Werkzeuge und Methoden, die im Bereich elektronischer Kommunikation, Kooperation und Koordination anzutreffen sind. Generell beinhaltet "eSpace" wesentliche Grundelemente, Aufbaukonzepte und Funktionalitäten für Nutzerinnen und Nutzer, die für die derzeit allerorten zur Vereinfachung mit "e" präpositionierten, innovationen und weltumspannenden Internet-basierten Services notwendig sind. Also etwa: e-Commerce, e-Business, e-Banking, e-Training, e-Learning, etc.

(2) Ziele & Ablauf: Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung mit Übungsteilen über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen eSpace Konzepten im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen. Im Vordergrund stehen dabei grundlegende und praxisnahe Konzepte, Architekturen und Anwendungen, wie sie in innovativen IT-Systemumgebungen in einem internationalen Corporate Umfeld bereitgestellt werden



bzw. sich abzeichnen. Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte behandelt. Durch die Lösung von 3 praktischen Übungsaufgaben erlernen die Studierenden den Umgang mit aktuellen Technologien. Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden in elektronischer Form im WWW im Knowledge Pool des Groupware Competence Centers (GCC) bereitgestellt. Es ist erforderlich, vor Beginn der Veranstaltung den letzten Stand der ausführlichen Lehrveranstaltungsankündigung zu studieren (siehe: <http://gcc.upb.de>)

Literatur:

Die Literaturhinweise bestehen aus aktuellen Veröffentlichungen, Papers, Multimediaobjekten, Links, die im Laufe der Veranstaltung als MediaCenter im WWW via Knowledge Pool des GCC <http://gcc.upb.de> verfügbar gemacht werden.

052447	Knowledge Management im eBusiness 1				
Hbwl,	PJ 2	Di 09:00-11:00	H 1	Nastansky /	
Hwinf,				Hahl	
Slif,					
SPob,					
SPwinf,					
Wifk					

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

(1) Inhalt:

Wir erleben derzeit den lang prognostizierten Umwandlungsprozess hin zur Informationsgesellschaft. Dabei werden neue Konzepte und Technologien benötigt. Diese müssen vor allem auch vor dem Hintergrund einer zunehmenden Informationsüberflutung und den sich daraus ergebenden Herausforderungen der Selektion und Bewertung von im aktuellen Kontext relevanten und benötigten Informationen Anwenderinnen und Anwender bei der Informationsverteilung, Wissensaufbereitung und strukturierten Kommunikation innerhalb von Organisationen und über deren Grenzen hinweg unterstützen. Unterbleibt dies, so ist im eBusiness-Kontext mit handfesten wirtschaftlichen Folgen wie hohe Kosten in der Selektion geschäftlich wesentlicher Informationen, nicht produktive Aufwendungen in der Auseinandersetzung mit irrelevanten Informationen, oder nicht-zustandgekommene Geschäfte wegen Übersehen wichtiger Informationen in der täglichen Informationsflut, zu rechnen. Zu den neuen Konzepten und Technologien



zählen z.B. Corporate Workplace Portale, Topic Maps, neuartige Visualisierungstechniken für große Datenmengen bzw. spezifische Wissensstrukturen, fortgeschrittene Workflow-Anwendungen, innovative synchrone und asynchrone Kommunikationsformen für Teams im Internet ("SameTime"), u.a.m.. Knowledge Management ist derzeit eines der Hauptthemen, mit dem sich IT-Hersteller und Consultingunternehmen auseinandersetzen (siehe z.B. <http://www.Lotus.com>).

(2) Ziele & Ablauf:

Die Teilnehmer /-innen sollen sich im Rahmen der Projektveranstaltung über insgesamt 6 SWS (2 SWS SS 2002 und 4 SWS WS 2002/03) praxisnah mit aktuellen Konzepten und Technologien im Bereich des Knowledge Managements und Collaboration im eBusiness beschäftigen. Dabei liegt der Fokus auf Groupware-orientierten Umgebungen und Ansätzen. Die Projekte werden im SS 2002 initiiert und im WS 2002/3 zum Abschluss gebracht. Zielgruppe der Veranstaltung sind Wirtschaftsinformatiker, Informatiker und Studierende, die engagiert, technologie- und anwendungsorientierte Projekte im e-Umfeld (also: e-Business, e-Training, e-Banking, e-Management, etc.) durchführen wollen. Das GCC als Veranstalter wird Projektthemen vorschlagen, die oft auch im Kontext von Kooperationsprojekten mit Praxispartnern stehen. Darüberhinaus freuen wir uns, wenn Studierende selber mit interessanten Vorschlägen zum Themenkreis der Veranstaltung zu uns kommen (äußern Sie sich dazu via <http://gcc.upb.de>). Die Projektabstimmung erfolgt in den ersten Vorlesungswochen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

052449	Doktoranden- und Diplomandenkolloquium
	Wirtschaftsinformatik 2
	K 2 n.A.
	Nastansky

Kommentar:

keine Angaben



052456

**Grundlagen des Informationsmanagements
am Arbeitsplatz**

Hbwl, V 2 Mo 09:00-11:00 P 52.03 **Nastansky**
 Hwinf,
 MAog,
 Slif,
 SPwinf,
 Wifk,
 SBwinf

Erforderliche Vorkenntnisse: Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).

Art der Prüfung: Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

Kommentar:

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Es werden aktuelle Problemkreise, theoretische Konzepte und praktische Lösungsansätze für computergestütztes betriebliches Informations- und Wissensmanagement vorgestellt und diskutiert, vor allem aus Sicht des betrieblichen Office- und Projektbereiches. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m.

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen

Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen.

Literatur:

Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.
[Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM]

052462	Seminar zur Wirtschaftsinformatik	
Hbwl,	S 2	n.A.
Hwinf,		
Slif,		
SPob,		
SPwinf,		
Wifk		Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

Art der Prüfung: Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. in den Bereichen Office Systeme, Groupware, Portale, Topic Maps, Workflow, Projektmanagement, Teachware und Multimedia, vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

(Blockveranstaltung - i, wi, wiwi nach Absprache)



052463

Doktorandenkolloquium

K 1 Fr 08:00-09:30 E 0.101 **Fischer**

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplom

Art der Prüfung: Promotion

Kommentar:

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

Literatur:

Checklisten des Schwerpunktes

052468

Simulation

Hbwl, V 2 Di 11:00-13:00 H 1 **Suhl**
 Hwinf,
 Slif,
 SPwinf,
 Wifk,
 Wor

Art der Prüfung: Hausaufgaben und Klausur

Kommentar:

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe

Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation

Vertiefung in die diskrete Simulation

Anwendungsbeispiele

Entwicklungsumgebungen

Literatur:

siehe Homepage im www



052469	Übung zu Simulation			
Hbwl,	Ü 2	Mi 14:00-16:00	H 1	Biederbick / Suhl
Hwinf,				
SIif,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wor				

Art der Prüfung: Im Rahmen der Übung

Kommentar:

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe
Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation
Vertiefung in die diskrete Simulation
Anwendungsbeispiele
Entwicklungsumgebungen

Literatur:

Semesterapparat

052470	Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research			
Hbwl,	S 2	n.A.		Suhl
Hwinf,				
SIif,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wor				

Erforderliche Vorkenntnisse: Lehrveranstaltungen des Bereichs WINFO 4
mindestens im Umfang von 4 SWS

Art der Prüfung: Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:



052475	Management von IT-Projekten (IT-Consulting I)	V/Ü 2 Di 16:00-18:00	H 1	Suhl / Knechtel
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

Art der Prüfung: Klausur.

Kommentar:

Neben den theoretischen Grundkenntnissen für das Management von IT-Projekten und die Consulting-Tätigkeit werden im Rahmen der Veranstaltung auch Fallstudien vorheriger Consulting-Projekte unter verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt IT-Consulting II.

Literatur:

Skript, Hypermedia-CD

052476	Methoden und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik	V/Ü 2 Do 16:00-18:00	H 1	Suhl
	Hbwl, Slif, SPwinf, Wifk, Wor			

Art der Prüfung: Hausaufgaben und Klausur

Kommentar:

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe
 Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation
 Vertiefung in die diskrete Simulation
 Anwendungsbeispiele
 Entwicklungsumgebungen.

Die Lehrveranstaltung findet z.T. nicht am Donnerstag, sondern als extra Praktikumsblock statt.

Literatur:

Skript, siehe Homepage im www



052477	Netzwerke und Transport-Logistik		
Hbwl,	V 2	Mi 11:00-13:00	C 3.203 Mellouli
Hwinf,			
Slif,			
SPwinf,			
Wifk,			
Wor			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare OR-Kenntnisse von Vorteil

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik

052481	Übung zu "Netzwerke und Transport-Logistik"		
Hbwl, Hwinf, Ü 2	n.A.		Mellouli
Slif, SPwinf,			
Wifk, Wor			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen und/oder Netzwerke und Transportlogistik vorteilhaft

Kommentar:

052482	Diplomanden- und Doktorandenkolloquium		
K 2	n.A.		Suhl

Kommentar:

Das Kolloquium findet als Blockseminar statt. Nähere Informationen bei Frau Suhl (Doktoranden) und betreuenden Assistenten (Diplomanden)



052483	Projekt IT-Consulting (IT-Consulting II)		
Hwinf,	PJ 4	23.08. – 20.09.02	Suhl /
SBwinf,		09:00-17:00 Uhr	Knechtel
Slif,			
SPwinf,			
Wifk			

Erforderliche Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an Management von IT-Projekten

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Es handelt sich um eine vierwöchige Blockveranstaltung, Kernarbeitszeit 9-17 Uhr. In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet. Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes. Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig, bitte beachten Sie die Aushänge.

Literatur:

Skript, Hypermedia-CD



052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung
Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 4 Mo 14:00-15:30 Teil 1 H 4 Di 16:00-17:30 Teil 2 H 4
	Dangelmaier

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Inhalte:

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

Literatur:

Vorlesungsskript



052721	Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle	V 2 Di 07:30-09:00	H 4	Dangelmaier
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Literatur:

Vorlesungsskript

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie	V/Ü 2 Do 18:00-20:00	B 1	Dangelmaier / Claussen / Kress
	Hbwl, Hwinf, MAog, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

Kommentar:

Keine Angaben

**5. Volkswirtschaftslehre****1. Volkswirtschaftstheorie**

053201	Gleichgewichtstheorie			
	BAvw, VWLt	V 2	Fr 08:00-10:00	C 5.216 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium VWL

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Teil der VWL-Theorie

In der Gleichgewichtstheorie wird die Selbstorganisation von Märkten betrachtet und dabei insbesondere untersucht, ob und unter welchen Umständen ein auf Preisen basierendes Wirtschaftssystem zu einem Marktgleichgewicht tendiert. Außerdem werden sowohl wohlfahrtstheoretische Implikationen wie Gründe für Marktversagen analysiert.

Literatur:

Varian, H., Mikroökonomie, München 1994.

053203	Übung zur Gleichgewichtstheorie			
		Ü 1	Fr 10:00-11:00	C 5.216 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Gleichgewichtstheorie"

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Es wird der Stoff der Vorlesung Gleichgewichtstheorie an Hand von Übungsaufgaben wiederholt, diskutiert und eingeübt.



053207	Analysetechniken II
VWLt	Ü 2 Do 08:00-12:00 (2.S-Hälfte) C 5.206 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik A und B (GS)

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

Behandelt werden:

- 1 Eigenwerte und Eigenvektoren
- 2 Analyse in mehreren Variablen
 - 2.1 Nichtlineare Optimierung ohne Nebenbedingungen
 - 2.2 Nichtlineare Optimierung mit Nebenbedingungen
 - 2.3 Spezielle Funktionen in der Ökonomik

Besonderheit:

Analysetechniken I ist keine Voraussetzung für das Verständnis.

Literatur:

Chiang, A.C., Fundamental Methods of Mathematical Economics, 3. ed.

Tokio (1988);

Takayana, A., Mathematical Economics, Hinsdale (1988);

Semesterapparat.

053219	Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaftliches Seminar
BAvw, MAie, VWLt, Wiwb	S 2 Fr 09:00-11:00 H 7.321 Gilroy / Brandes / Haurenherm / Lukas

Erforderliche Vorkenntnisse: Mindestens zwei der folgenden Vorlesungen (oder gleichwertige Leistungen): "Integrationstheorie und -politik"

Art der Prüfung: Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten sowie weitere Teilleistungen

**Kommentar:**

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen

Themenvergabe ab Semesterbeginn in H 7.217

Literatur:

Seminarteilnehmer erhalten eine spezifische Literaturliste

053229	Financial Derivatives, Theory and Applications	MAfi, VWLt, Wiwk	V 2 Do 16:00-18:00	C 5.216 Gries / Wagner
--------	---	------------------------	--------------------	------------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Derivatives, decision making, applications

Literatur:

Schäfer, K.: Finanztermingeschäfte und Optionstheorie

Schneeweiß, H.: Entscheidungskriterien bei Risiko

053231	Economics of Financial Markets	MAfi, VWLt, Wiwk	V 2 Mo 14:00-16:00	C 5.206 Jungblut
--------	---------------------------------------	------------------------	--------------------	------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Überblick über die historische Entwicklung von Finanzsystemen; Einführung in die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung; intertemporale Allokation; Asset Pricing; Risikobewertung; Portfoliotheorie; Aktien- und Bondmärkte; Geld- und Devisenmärkte; Finanzintermediation; Finanzkrisen.



053236	Seminar zur Internationalen Makroökonomik
baww, VWLt, Wiwk	S 2 n.A. Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium Vorlesung Wachstum und Konjunktur I und eine weiterführende Veranstaltung bei Professor Gries

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Aktuelle Themen der internationalen Makroökonomik
Blockveranstaltungen

Literatur:

siehe Aushang

053240	Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie
MAie, Wiwb	Ü 2 n.A. Gilroy / Brandes / Haurenherm

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: wird in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Kommentar:

Die Übung vermittelt einen Überblick über die wichtigen Probleme der internationalen Wirtschaft und die neue Welthandelsordnung. Besonderes Gewicht der "Case Studies"-Einheiten liegt auf:

- Die Bedeutung und die Entwicklung des Welthandels
- Erscheinungsformen und Ursachen des neuen Protektionismus im Außenhandel
- Internationale Organisationen - Fragen und Antworten rund um das GATT und die WTO
- Monetäre Aspekte der europäischen Integration
- Die Globalisierungsfalle, gibt es sie wirklich?



- Engpässe auf dem Welterdölmarkt: 25 Jahre nach der ersten Energiekrise
- Zur Verfassungsfunktion internationaler Handelsregeln

Aktive Mitarbeit wird unbedingt erwartet! Das setzt voraus, daß die angegebene Literatur zur Vorbereitung gelesen wird. Diese Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

053242	Wachstums- und Konjunkturtheorie				
BAvw,	V 2	Mo 09:00-11:00	Teil 1	C 5.216	Gries
VWLt			(2.S-Hälfte)	C 3.232	
		Mi 09:00-11:00	Teil 2		
			(2.S-Hälfte)		

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie
4. Optimales Wachstum
5. Endogenes Wachstum

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie

Literatur:

Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill.

Heubes: Konjunktur und Wachstum; 1991; München: Vahlen.



059025	Makroökonomisches Planspiel		
avwl, VWLt	Ü 2	n.A.	Gries Wagner

Art der Prüfung: Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.
Blockveranstaltung

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

2. Volkswirtschaftspolitik

053305	Wirtschaftssysteme Osteuropas		
MAie, VWLp, Wwpo	V 2	Mi 09:00-11:00	C 3.212 Dobias

Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.



Literatur:

Dobias, P.: Wirtschaftssysteme Osteuropas, Darmstadt 1986
 Hartwig, K.-H., Thieme, H. J. (Hg.): Transformationsprozesse in sozialistischen
 Wirtschaftssystemen, Berlin (usw.) 1991

053308	Übung zu "Wirtschaftssysteme Osteuropas"		
	VWLp, Wwpo	Ü 2 n.A.	Dobias

Erforderliche Vorkenntnisse: Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

Art der Prüfung: mdl. Prüfung

Kommentar:

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.

053323	Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme		
	avwl, BAvw, VWLp, Wwpo	Ü 2 n.A.	Dobias

Kommentar:

Diese Veranstaltung kann in der AVWL nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

054039	Wirtschaftspolitisches Seminar		
	BAvw, MAie, VWLp, Wwpo	S 2 n.A.	Dobias / Gilroy / Volpert



Erforderliche Vorkenntnisse: Theorie der Wirtschaftspolitik

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg

Literatur:

Semesterapparat;

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

3. Finanzwissenschaft

053408	Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben
BAvw, VWLf, Wfiw	V 2 Di 11:00-13:00 C 5.206 Rahmann

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Theorie der öffentlichen Güter

Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung

Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

Literatur:

Semesterapparat;

Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998

Petersen: Finanzwissenschaft; Bd. I und II; 1993 bzw. 1989

Weimann, Wirtschaftspolitik, Berlin u.a. 1996



053409	Finanzwissenschaft C: Advanced Public Economics	MAfi, MAie, VWLF, Wfiw	Ü 2 Di 14:00-16:00	C 5.206	Rahmann / Wieneke
053413	Regionalökonomie (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)	VWLF, Wstö	V/Ü/ E 4 Di 14:00-16:00	C 3.222	Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Die Veranstaltung Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird.

Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen.

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion
(setzt Vorlesung voraus)

Literatur:

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



053417	Doktorandenseminar		
	S 2	Fr 16:00-18:00	C 5.206 Rahmann
		14-tägig	

Kommentar:

Keine Angaben

053425	Ressourcenökonomik		
	VWLF, Wstö	V/K 2 Do 11:00-13:00	C 3.232 Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Absprache zu Beginn des Semesters; bitte in den Sprechstunden davor anmelden

Kommentar:

Die Veranstaltung geht aus von verschiedenen Zukunftsszenarien der wirtschaftlichen Entwicklung mit beschränkten natürlichen Ressourcen und beschränkter Aufnahmekapazität der Umwelt. Nachhaltiges Wirtschaften verlangt ein verändertes Naturverständnis der Ökonomik. Behandelt werden Entscheidungsnormen für die Erhaltung bzw. Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Probleme des Markt- und Politikversagens bei ihrer Allokation. Natürliche Ressourcen werden danach differenziert, daß sie erschöpfbar, wiederverwendbar, auffüllbar, reproduzierbar, lagerfähig und erneuerbar sind.

Grundlegende Literatur:

Biervert, B.; M. Held (Hrsg.): Das Naturverständnis der Ökonomik, Frankfurt/New York 1994

Hampicke, U.: Ökologische Ökonomie, Opladen 1992

Pearce, D.W.; R.K. Turner: Economics Of Natural Resources And The Environment, New York usw. 1990

Tietenberg, T.: Environmental and Natural Resource Economics, 3rd ed., New York: Harper Collins 1992

Die Veranstaltung soll als intensiver Lektürekurs organisiert werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jeweils eine Zusammenfassung präsentieren und erläutern.

Literatur:



053428	Regionalökonomie
MAie, VWLF, Wstö	V 2 Di 14:00-16:00 C 3.222 Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Absprache zu Beginn des Semesters

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP).

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

Literatur:

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987, Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödting: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.

Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödting: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



6. Wahlpflichtfächer

Arbeits- und Organisationspsychologie

023004	Einführung in die Arbeitspsychologie
SBpe, SIpm, Wao, Wper	V 2 Mi 14:00-16:00 H 2 Colin

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Es werden die Beiträge der Psychologie behandelt zur Anpassung der Arbeit an menschliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeitsanforderungen, Arbeitsabläufen und Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten menschlicher Leistungen und Leistungsgrenzen wird in folgenden Abschnitten dargestellt:

- Psychologische Beiträge zum Mensch-Maschine-System
- Gestaltung von Informationen und Informationsgebern
- Gestaltung von Arbeitsmitteln
- Gestaltung von Arbeitsabläufen/

Arbeitsstrukturierung

- Leistung, Ermüdung und Erholung
- Psychologische Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Einflüsse von Umgebungsbedingungen (an den Beispielen Licht und Lärm)

Literatur:

Hoyos, C. Graf & Zimolong, B. (1990). Ingenieurpsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe;
 Kleinbeck, U. & Rutenfranz, J. (1989). Arbeitspsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe



023010	Arbeitsmotivation/Arbeitszufriedenheit
Wao	S 2 Mi 16:00-18:00 H 4.329 Colin

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme und Referat/Hausarbeit

Kommentar:

Arbeitsmotivation und im engeren Sinne Arbeitszufriedenheit ist ein besonders häufig untersuchter Forschungsgegenstand in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die ersten empirischen Befunde reichen 80 Jahre zurück. Die theoretischen Ansätze und Konzepte weichen teilweise erheblich voneinander ab. Aufbauend auf diesen Konzepten variieren die Untersuchungsmethoden und Erhebungsverfahren.

Anlaß, Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit in Betrieben zu ermitteln, ist häufig die Vermutung, daß mit Verbesserung der Arbeitszufriedenheit Produktivität gesteigert und Fehlzeiten und Fluktuationsraten vermindert werden können. Das Seminar soll einen Überblick über die Entwicklung dieses Forschungsgegenstandes und den gegenwärtigen Stand der Diskussion geben.

Dieses Seminar ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Organisationspsychologie".

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

023030	Sozialisation in Organisationen
Wao	Ü 2 Fr 09:00-11:00 H 4.329 Colin

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme/Ausarbeitung.

Kommentar:

Sozialisation bezeichnet allgemein den Prozeß des Erwerbs von sozial relevanten Erlebnis- und Verhaltensweisen, der passiv oder aktiv im Umgang mit anderen Menschen erworben wird. Sozialisation in Organisationen gilt als gelungen, wenn individuelle Bedürfnisse und Erwartungen sowie Bedürfnisse und Erwartungen der Organisation im Einklang sind. Es werden Prädikatoren (z.B. Berufswahl, Arbeitsbedingungen, Personalentwicklungsmaßnahmen) einerseits und Kriterien (z.B. Commitment, Fluktuation, Arbeitszufriedenheit) organisationaler Sozialisation



andererseits behandelt.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Organisationspsychologie" (Ü).

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

023040	Human Error - Fehler und Fehlermanagement
Wao	Ü 2 Fr 11:00-13:00 H 4.329 Colin

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme/Ausarbeitung

Kommentar:

Die Behandlung von Fehlern in der Arbeits- und Organisationspsychologie verfolgt zwei wesentliche Ziele: Zum einen gibt der Anteil von Fehlern an allen Arbeitshandlungen Auskunft über die Zuverlässigkeit menschlicher Arbeitshandlungen und zum zweiten gelten Fehler als Zwischenkriterium für Unfallereignisse. Die Analyse von Fehlern liefert damit Informationen über Leistungsgrenzen (z.B. in der Wahrnehmung) und Sicherheitsrisiken und man erwartet Hinweise auf Maßnahmen der Arbeitsgestaltung. Es werden die verschiedenen psychologischen Ansätze der Fehlerdefinition, der Fehlertaxonomie und empirische Befunde behandelt.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Arbeitspsychologie".

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie



023140	Usability Testing
Wao	2 Mo 14:00-16:00
	H 4.113 Krause

Art der Prüfung: Mitarbeit an einem Projekt

Kommentar:

- Hintergrund:

Das Nachbessern serienreifer Produkte oder ihrer Dokumentation ist für Hersteller extrem kostspielig. Daher liegt es nahe, die Gebrauchstauglichkeit von Produkten bereits während ihrer Entwicklung systematisch zu prüfen und bei Bedarf zu verbessern. Diese Methodik untersucht demnach eine ergonomischen Fragestellung im Sinne der Arbeitspsychologie.

- Verfahren:

Beim Usability Testing lädt ein Testteam typische Anwender ein, um das noch in Entwicklung befindliche Produkt beim Bewältigen typischer Aufgaben einzusetzen. Das von den Testpartnern gezeigte Verhalten wird durch trainierte Beobachter des Testteams registriert. Anschließend erörtern Testpartner und Testteam dabei erkannte Probleme, um gemeinsam konkrete Vorschläge zu erarbeiten, welche die Gebrauchstauglichkeit des Produktes steigern sollen.

- Anwendungsbereich:

Gegenwärtig setzt man Usability Testing vorrangig im Software-Bereich ein. Das Verfahren ist jedoch auf jedes Produkt übertragbar, bei dem es auf dessen Tauglichkeit ankommt.

- Ziel und Inhalt der Lehrveranstaltung:

Im Rahmen eines selbst gewählten Projekts erwerben die Studierenden erste Erfahrungen mit Usability Testing. Zum Projekt gehören die Phasen der Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation (einschließlich Bericht). Der Vortrag des Dozenten sowie eigenes Literaturstudium sorgen für den Erwerb des notwendigen Rahmenwissens.

- Vorgehen:

Die Studierenden bearbeiten in Kleingruppen überschaubare, in sich geschlossene Projekte (Planung, Durchführung, Auswertung, Bericht). Den Abschlußbericht senden wir dem Hersteller des fraglichen Produkts mit Bitte um Stellungnahme.



Studierende der Wiwi mit Wahlpflichtfach A&O-Psychologie erwerben 2 CPS durch Mitarbeit an einem Projekt.

Literatur:

Dumas, Joseph S. & Redish, Janice C. (1993): A practical guide to usability testing. Norwood, NJ: Ablex Publishing Corp.

023150	Methoden der Psychologie: Systematisches Beobachten			
	Wao	2	Di 14:00-16:00	H 4.113 Krause

Art der Prüfung: Mitarbeit an einem Projekt

Kommentar:

Ziel ist theoretisches wie praktisches Kennenlernen der Vor- und Nachteile der Beobachtung als zentralem Verfahren zur Überprüfung und Mehrung wissenschaftlichen, speziell psychologischen Wissens.

Inhaltlich vollzieht sich dieses Kennenlernen vor allem an einem selbst gewählten, kleinen Projekts.

Als Methode verwenden wir nach Bedarf

- das Durchführen systematischer Beobachtungen im Rahmen eines selbst gewählten, kleinen Projekts (Gruppenarbeit ist möglich),
- das (Kurz-) Referat oder der Zwischenbericht mit Diskussion,
- den Demonstrationsversuch (mit Medieneinsatz) und
- den Vortrag des Dozenten.

Studierende der Wiwi mit Wahlpflichtfach A&O-Psychologie können 2 CPS durch Mitarbeit an einem Projekt erwerben.

Literatur:

Bartenwerfer, H. & Raatz, U. (1979): Methoden der Psychologie. Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft/Huber.

Greve, W. & Wentura, D. (1997): Wissenschaftliches Beobachten in der Psychologie: eine Einführung (2. Aufl.). München: Beltz Psychologie Verlags Union HQN 4682 (= "Roter Faden")

Faßnacht, G. (1979): Systematische Verhaltensbeobachtung. München: Reinhardt.

Merkens, H. & Seiler, H. (1978): Interaktionsanalyse. Stuttgart: Kohlhammer.



023190	Projektseminar: Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung am Beispiel der Universität Paderborn	
Wao	Ü 2 Mo 16:00-18:00	H 4.113 Sprenger

Art der Prüfung: Aktive Teilnahme/Ausarbeitung

Kommentar:

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind eine Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Betrieblich unterstützte Kinderbetreuungsangebote sind dabei sowohl eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Vereinbarkeit als auch eine Chance für Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und Ausfallzeiten zu vermeiden. Die Universität Paderborn ist in doppelter Hinsicht betroffen, da neben den Beschäftigten sich auch Studierende mit der Vereinbarkeitsproblematik auseinandersetzen müssen.

Ausgehend von einer Analyse des Bedarfs an Kinderbetreuungseinrichtungen soll im Seminar ein Konzept für eine Kinderbetreuung an der Universität Paderborn entwickelt werden. Dabei sollen verschiedene Arten der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung sowie finanzielle und rechtliche Möglichkeiten betrachtet und diskutiert werden.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "Frau und Beruf".

Literatur:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

Arbeitswissenschaft

Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach: weitere Veranstaltungen siehe FB 10



054081	Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)				
SBpd, Sbpd, Sipm, Wper,	Sbpe, Sppe,	V/Ü 2	Mo 16:00-18:00	B 2	Ohlendorf
Wpro					

Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

052219	Internationale Wirtschaftspolitik				
avwl, Waue	V 2	Mi 11:00-13:00	C 1	Nissen	

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur (1 Std.)

Kommentar:

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach „Außenwirtschaft und Entwicklungsländer“, das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen – weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise,



Verschuldungskrise, Asienkrise)

genauere Informationen finden Sie auf meiner homepage:

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

Literatur:

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie

Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II

Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik

Siebert : Außenwirtschaft

Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -
Zahlungsbilanz,- Währung

- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,
1997

Europäische Zentralbank, Monatsberichte

IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey

Jahresgutachten des Sachverständigenrats

Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-
Economics

Nissen: Skript: Internationale Wirtschaftspolitik

und aktuelle Internet Literatur im laufenden Semester auf meiner homepage unter der
Veranstaltung bzw. unter Aktuelles.

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>



054013	Entwicklungspolitik
Maie, Waue	V 2 Mi 09:00-11:00 H 7.321 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: 1 stündige Klausur oder ½stündige mündliche Prüfung (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

Kommentar:

Die Veranstaltung ist inhaltlich zweigeteilt und umfaßt sowohl Politiken, die die Entwicklungsländer EL einsetzen, um ihre eigene Entwicklung zu beschleunigen als auch Politiken, die die Industrieländer als „Entwicklungshilfe-Politik“ zur Unterstützung dieses Entwicklungsprozesses betreiben. Zu beiden Bereichen gehört das Management von Projekten und das Management des Wandels.

Eine gute Voraussetzung für diese Veranstaltung wäre der vorangegangene Besuch der Vorlesung „Entwicklungstheorie“, jedoch ist das keine Bedingung.

Empfehlenswert ist eine Kombination mit „Internationaler Wirtschaftspolitik“

Literatur:

Wagner: Wachstum und Entwicklung

Wagner, Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer

Glismann/Horn/Nehring/Vaubel : Weltwirtschaftslehre, II. Entwicklungs- und Beschäftigungspolitik

Hemmer: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer

Nohlen/Nuscheler Hrsg.: Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme, Theorien, Strategien

Holtz: Zukunftsorientierte Entwicklungspolitik, 1997

BMZ: Neuester Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung

BMZ: Grundlinien der Entwicklungspolitik der Bundesregierung

Weltbank: Weltentwicklungsbericht 1997: Die Rolle des Staates in einer sich ändernden Welt

Cypher, Dietz: The Process of Economic Development, 1997

Dornbusch, Helmers: The Open Economy, tools for policymakers in developing countries, 1989

Dornbusch ed.: Policymaking in the Open Economy, concepts and case studies in economic perf. 1993



054014	Internationale Organisationen
Maog, Waue	V 2 Mo 09:00-11:00 H 7.321 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: hängt von der Zahl der Teilnehmer ab: mündlich oder Klausur

Kommentar:

Internationale Organisationen, die einen Einfluß auf die Steuerung weltwirtschaftlicher Beziehungen nehmen: Internationaler Währungsfonds, Weltbank, Welthandelsorganisation, UNIDO, UNCTAD, UNDP, OECD, BIZ, EU, NAFTA, ASEAN, ECOWAS
genauere Beschreibung siehe homepage: Veranstaltungen
<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

Literatur:

Deutsche Bundesbank: Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft
Wagner: Einführung in die Weltwirtschaftspolitik
weitere Literatur in den Veranstaltungen:
Es wird mit dem internet gearbeitet. Alle Organisationen finden Sie unter „links“ auf meiner homepage.

Bankbetriebslehre

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)

Finanzwissenschaft (nicht für VWL / BA)

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

Informations- und Kommunikationssysteme

Informations- und Kommunikationssysteme als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik, (Wifk)



Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)

053230	Internationale Arbeitsmarktprobleme
MAie,	V/Ü 2 Do 11:00-13:00 H 6 Brandes
MAog,	
SBim,	
Slim,	
Wim,	
Wiwb	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.

Literatur:



Semesterapparat;

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

Kommentar:

Internationale Organisationen, die einen Einfluß auf die Steuerung

Internationales Management

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

054182	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt			
	MAog,	V/ Mi 11:00-13:00	C 2	Krimphove
	SBim,	Ü		
	SBmk,	2		
	Slim, SImm,			
	SPam,			
	Wabr, Wim,			
	Wstr, Wwir			

Marketing

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

Operations Research

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

Organisation

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)

Personalwirtschaft

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)



Produktionswirtschaft

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

Stadtökonomie und Stadtökologie

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)

Statistik - Entscheidungstheorie

054155	<p>Seminar zu Statistik, Entscheidungstheorie und Ökonometrie: Leistungsmessung in der Wissenschaft: Mess- und Aggregationsprobleme, Konsequenzen für Organisationsentwicklung und Steuerungssysteme an Hochschulen</p>		
Wste	S 2	Di 18:00-20:00	C 5.206 Kraft

Literatur:

Kraft, M./U. Kropf, Akkreditierung eines Studienganges: Verfahren und Erfahrungen aus der Sicht eines Gutachters, Vortragsmanuskript, 2001

Kloeters, V./Kraft, M./Kropf, U., Erfahrungsbericht zur Einführung studienbegleitender Prüfungen (Credit Point System) im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, 2001

054155	<p>Seminar zu Statistik, Entscheidungstheorie und Ökonometrie</p>		
Wste	S 2	Di 18:00-19:30	C 3.212 Skala

Literatur: lt. Aushang



054159	Ökonometrie II: Einführung in die Ökonometrie der Kapitalmärkte (Financial Econometrics)	
MAfi, Wste	V/Ü 2 Do 18:00-19:30	C 5.206 Kraft

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

Art der Prüfung: Präsentation einer Hausarbeit

Literatur:

Gary Koop, Analysis of Economic Data, Wiley, 2000

Campbell/Lo/Mackinlay, The Econometrics of Financial Markets, 1997

Lo/Mackinlay, A Non-Random Walk Down Wall Street, 1999.

054167	Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik	
Wste	Ü 2 Mi 11:00-13:00	C 3.212 Harff

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B Multivariate Statistik I

Art der Prüfung: Projektarbeit

Kommentar:

(max. 10 Teilnehmer)

In der Veranstaltung sollen die notwendigen Inhalte vermittelt werden, um qualifizierte deskriptive Statistiken am PC selbst erarbeiten und interpretieren zu können. Es wird eingeführt in Probleme der Operationalisierung theoretischer Konstrukte, der Dateneingabe, der Datenrepräsentation im PC, der deskriptiven und explorativen Datenanalyse und der graphischen Aufbereitung. Die Softwarebasis ist SPSS/Win, dBASE IV, Excel.



054168	Data Mining (Multivariate Statistik III)
Wste	V/Ü 2 Di 16:00-18:00 C 5.206 Kraft

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

Literatur:

Han, J./M. Kamber, Data Mining. Concepts and Techniques, Academic Press 2001

Hastie, T./R. Tibshirani/J. Friedman, The Elements of Statistical Learning. Data Mining, Inference and Prediction

Kladobra, A., Was ist neu am Data Mining? - Einige Anmerkungen zur 'neuen' Datenanalyse aus Sicht der Statistik, AStAJ, 85,4,2001, 455 - 462.

Weiss, S.M./N. Indurkha, Data Mining. A Practical Guide. Morgan Kaufmann 1998.

Wirtschaftsenglisch

054063	New Leadership: Mindset Management - Online
Wwe	Ü 2 Mo 09:00-11:00 C 4.224 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation



- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

054068	Quality Management in Europe and America
Wwe	Ü 2 Do 09:00-11:00 C 4.234 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054071	North America : A Socio-Economic Perspective
Wwe	Ü 2 Mo 11:00-13:00 C 4.234 Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.



054075	Modern Trends in Hospitality Management			
Wwe	Ü 2	Di 16:00-18:00	C 3.222	Böhler

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

Wirtschaftsfranzösisch

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

Wirtschaftspolitik (nicht für VWL / BA)

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Wirtschaftsgüter (Sachenrecht, BGB, KG) und die Grundlagen des Gesellschaftsrechts (AG, OHG, KG) und die Grundlagen des Insolvenzrechts (Insolvenzordnung).



Wirtschaftsrecht

054178	Bankrecht				
	MAfi, MAog, V/Ü 2	Do 11:00-13:00	C 4.234	Krimphove	
	SPfb, Wabr,				
	Wbab, Wstr,				
	Wwir				

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	Aktuelle Fragen des Bankrechts				
	MAfi, SBfb, S 2	n.A.		Krimphove	
	SIfm, SPfb,				
	Wabr, Wbab,				
	Wstr, Wwir				

	Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt				
054182	MAog, SBim, V/Ü 2	Mi 11:00-13:00	C 2	Krimphove	
	SBmk, SIm,				
	SImm, SPam,				
	Wabr, Wim,				
	Wstr, Wwir				

Kommentar:

054183	Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts				
	Wabr, V/Ü 2	Mi 15:00-18:00	C 3.232	Gronemeyer	
	Wstr,				
	Wwir				



Erforderliche Vorkenntnisse: Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

Art der Prüfung: Seminararbeit o. Vortrag

Kommentar:

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

Literatur:

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989, Kohlhammer-Vlg.

Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbe-gesetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998

054199	Grundzüge des Gesellschaftsrechts	C 3.232 Barton
	Wabr, V/Ü 2 Fr 09:00-11:00	
	Wstr,	
	Wwir	

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften (GmbH)



054204	Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts
Wabr, Wstr, Wwir	S 2 Mi 11:00-13:00 C 4.234 Barton

Kommentar:

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienste-Anbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimediarechts synoptisch gegenübergestellt.

Literatur:

Themen und Literatur werden rechtzeitig bekanntgegeben

054205	Computerrecht
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 11:00-13:00 B 2 Barton

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software, von den Gewährleistungsfragen im Zivilrecht bis zum Computerstrafrecht

Literatur:

Theis, Computerrecht; für vertiefende Behandlung:

Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch

Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht



054207	Internet- und Mediarecht
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 14:00-16:00 C 3.232 Barton

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

Literatur:

Vahrenwald, Recht in Online und Multimedia,
Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht bzw. Skriptum zum MMR

054211	Europäisches Wirtschaftsrecht
MAog, SBim, Slim, Wabr, Wim, Wstr, Wwir	S 2 n.A. Krimphove

Wirtschaftsspanisch

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

**7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS**

038100	IBS-Englisch: International Communication					
Hibs	Ü 4	Mo 16:00-18:00	c(c)	H 7.321	Wagner	
		Di 14:00-16:00	c(c)	H 7.321		
		Mo 09:00-11:00	a	C 3.203	Zörner	
		Do 14:00-16:00	b	C 3.203		
		Fr 07:45-09:15	a	H 1.232		
		Fr 09:00-11:00	b	H 1.232		

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

Art der Prüfung: 90-minute written examination and short presentation leading to 4 CPS

Kommentar:

The course includes analysis of films, quality newspaper and journal articles with short presentations on term topics. Further activities are translation, word power and advanced grammar. All topics deal with current business and political affairs.

Literatur:

Recommended reading:

Any quality newspaper, such as Financial Times, Times, Guardian or Independent Journals: Newsweek, Economist, Business Week

Paterson, J.H., North America: a geography of the United States and Canada, 1994, 9th ed., Oxford, OUP

Somers, F., European Community Economics: a comparative study, 1994, 2nd ed., Essex, Longman

Copies of videos in use during the course are available in the AVMZ



038105	IBS-Englisch: Strategies in Business				
	Writing				
Hibs	Ü 2	Mo 07:45-09:15	a	C 3.203	Zörner
		Mi 07:30-09:00	b	H 4.230	
		Do 16:00-18:00	c	H 4.230	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

Art der Prüfung: one-hour written examination leading to 2 CPS

Kommentar:

Various important aspects of business writing, such as reports, summaries, general business letters, covering letters for job applications, CVs and resumés will be dealt with. The course takes place in a PC language laboratory with two students per PC. Following a short introductory phase for each new topic, participants will be expected to carry out many written tasks in class and be in a position to analyse and discuss the solutions.

Literatur:

Recommended reading:

Ashley, A., Correspondence Workbook, 1993, Oxford, OUP

Forsyth, P., How to be better at writing reports and proposals, 1997, London, The Industrial Society / Kogan Page

Jackson, T. and Jackson, E., The Perfect CV, 1996, Bath, Piatkus

Lee, A., Bewerben in Europa, 1997, Niederhausen/Ts, Falken

Schmidke, C., Berwerben in den USA, 1996, Niederhausen/Ts, Falken



038130	Meetings and Presentations
Hibs	Ü 2 Mi 14:00-18:00 C 3.212 Zörner

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

Art der Prüfung: Each participants is required to complete the following tasks successfully:
act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

Kommentar:

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

Literatur:

Adamy, D., Preparing and Delivering Effective Technical Presentations, 1997, Norwood, MA (UB)

Barker, A., How to hold better meetings, 1997, London, Kogan Page

Evans, D., Decisionmaker, 1997, Cambridge, CUP

Ludlow, R. and Panton, F., The Essence of Effective Communication, 1992, Hemel Hempstead (UB)

Parry, H., Successful Business Presentations, 1991, Kingston upon Thames (UB)

Swift, R., Intensive English for Meetings and Presentations, 1996, Stuttgart, Klett

038150	Translating Economic Texts
Hibs	Ü 2 Mo 09:00-11:00 C 3.222 Braun



038225	IBS-Französisch IV
Hibs	Ü 4 Mo 07:30-09:00 H 4.113 Blotenberg Mi 07:30-09:00 E 2.321

038240	Expression écrite: correspondance commerciale
Hibs	Ü 2 Do 14:00-15:30 H 5.238 Hofmann

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038245	Pratique de l'expression orale
Hibs	Ü 2 Di 09:00-11:00 H 4.329 Hofmann

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038305	IBS - Spanisch: Comprensión y expresión
Hibs	Ü 2 Di 08:00-09:30 a H 1.232 Wagner Di 09:30-11:00 b H 1.232

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

Kommentar:

Es werden Filme (landeskundliches Material und ein Spielfilm) in ihrer spanischen Originalfassung präsentiert, außerdem Radiokommentare und Originalinterviews mit spanischen Politikern zur aktuellen spanischen Innen- und Wirtschaftspolitik oder zu landeskundlichen Schwerpunktthemen.

Ziel ist das Hörverstehen von der Zielsprache in der normalen Sprechsituation und der mündliche Ausdruck in der Diskussion über das präsentierte Material.

Am Abschluß jeden Themas steht ein schriftlicher Text.



038315	Spanisch (IBS): Correspondencia Comercial				
Hibs	Ü 2	Mo 09:15-10:45	a	H 7.312	Blotenberg
		Di 07:30-09:00	b	H 4.113	

038370	Spanisch (IBS): Redacción de temas de economía				
Hibs	Ü 2	Di 16:00-17:30	a	D 1.338	Barreiro Rivas
		Do 16:00-17:30	b	D 1.328	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038390	IBS-Spanisch: Introducción a temas de economía				
Hibs	Ü 2	Mo 11:00-13:00	a	C 5.206	Lacouture
		Mo 16:00-18:00	b	N 5.101	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

052811	ABWL für IBS: Personalmanagement				
iabwl	V 2	Fr 09:00-11:00		H 3	Pullig

Art der Prüfung: Klausur (60 Min.) auf der Grundlage meines Fragenkatalogs (dem internet -bwl 6

Kommentar:

- I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements
 - I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen
 - I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen
 - I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen
 - I.4 Individualebene: Persönlichkeit
- II Aufgabenfelder des Personalmanagements
 - II.1 Personalbedarfsermittlung
 - II.2 Personalbeschaffung und -auswahl
 - II.3 Personalentwicklung

**8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd**

056002	Schulpraktische Studien				
	Hwipäd	P 2	Mi 11:00-13:00	C 2.219	Buddensiek
			Mi 08:00-10:00	C 2.219	Senn / Becker / Behet

Art der Prüfung: Gestaltung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

Literatur:

- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056003	Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien				
	Hwipäd	V/Ü 2	Mi 09:00-11:00	C 2.219	Buddensiek
			Mi 10:00-12:00	C 2.219	Senn / Becker / Behet

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

Literatur:



II.4 Personalfreisetzung

II.5 Personalcontrolling

Literatur:

Pullig, K.-K.: Personalmanagement; München/Wien, 1993 (Hörerschein)

Staehe, W.H.: Management; München 1999.

Hinweise

Finanzmanagement

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (Sifm)

Informations-Management

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SIif)

Internationales Management

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (Slim)

Marketing-Management

Marketing-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SImm)

Organisation

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (SIog)

Personal-Management

Personal-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (SIpm)

Unternehmensrechnung

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SIur)



- * Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056008	Projektstudium				
	Hwipäd	V/Ü 2	Di 16:00-18:00	C 2.219	Kaiser

Erforderliche Vorkenntnisse: fortgeschrittenes Hauptstudium

Art der Prüfung: Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056009	Schulbücher als Element eines handlungsorientierten Wirtschaftslehre-Didaktikkonzeptes				
	Hwipäd	V 2	Mo 11:00-13:00	C 3.222	Brettschneider

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:
In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie im Wirtschaftslehreunterricht Lernumgebungen zu gestalten sind, so daß die Lernenden befähigt werden, mit zunehmender Selbständigkeit komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung "Wirtschaftswissenschaften oder Projektwerkstatt I"
Art der Prüfung: Seminararbeit



056010	Projektstudium: Virtuelle Konferenz "Berufliche Bildung und E-Learning"
Hwipäd	V/Ü 2 n.A. C 2.206 Kremer

Art der Prüfung: Hausarbeit

Kommentar:

In der Konferenz werden Anwendungs- und Nutzungsbeispiele neuer Technologien im Kontext der beruflichen Aus- und Weiterbildung erarbeitet. Kern der Veranstaltung ist die Beteiligung an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der virtuellen Konferenz gemeinsam mit Studierenden der Universität Hamburg, Linz und Graz. Neben Studierenden werden auch Lehrkräfte und Ausbilder an der Konferenz teilnehmen. Die Veranstaltung bietet daher insbesondere Studierenden ein Angebot, die an einer praxisbezogenen Ausrichtung des Studiums der Wirtschaftspädagogik interessiert sind.

Die Konferenz wird in synchronen und asynchronen Arbeitsterminen durchgeführt. Veranstaltungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf den Internetseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik.

056011	WiPäd III: Spezialfragen: Rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung
Hwipäd	V/Ü 2 Do 09:00-11:00 C 2.219 Ertl

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die für die deutsche Berufsbildung maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen geben. Auf der Grundlage dieses Überblickes werden praxisorientierte Fallbeispiele im Kontext des Berufsbildungsrechtes bearbeitet. Dadurch soll eine Sensibilisierung in Bezug auf den Zusammenhang zwischen Berufsbildungspraxis und der rechtlich normierten Grundlagen der Berufsbildung erreicht werden.

Literatur:



056019	Die Schule der Zukunft als Haus des Lernens	
Hwipäd	V/Ü 2 Di 09:00-11:00	C 2.219 Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: Ausgehend von der Denkschrift der nordrhein-westfälischen Bildungskommission: "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" werden im Rahmen dieser Veranstaltung schulorganisatorische und didaktisch-methodische Konsequenzen diskutiert. Vor dem Hintergrund einer handlungsorientierten Didaktik gewinnt die Frage einer zukunftsfähigen Gestaltung von Lernumgebungen ein besonderes Gewicht.

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende der Wirtschaftspädagogik sowie des Lernbereichs Sachunterricht/Gesellschaftslehre. Sie ist aber auch für andere Lehramtsstudenten geeignet. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind danach nur in begründeten Ausnahmefällen und nur dann möglich

056020	Didaktik des Sachunterrichts: Exkursionen als Unterrichtsmethode	
	V/Ü 2 Do 14:00-16:00	C 2.219 Buddensiek

Art der Prüfung: Hausarbeit

Kommentar:

Erkundungen und Exkursionen gehören zu den klassischen Unterrichtsmethoden des Sachunterrichts. Neben einer lerntheoretischen Begründung geht es in dieser Veranstaltung um eine praktische Erprobung der Methoden. Dabei sollen die Produktionsbedingungen von Grundnahrungsmitteln unter ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive erkundet werden.

056021	Projektwerkstatt II	
Hwipäd	S 2 n.A.	Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung Nachhaltiges Wirtschaften oder Projektwerkstatt I

Art der Prüfung: Seminararbeit



056022	WiPäd III: Spezialfragen: Internationale Fragestellungen der Berufsbildung: eine textbasierte Annäherung	
Hwipäd	V/Ü 2 Di 14:00-16:00	C 2.206 Ertl

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

In dieser Veranstaltung soll versucht werden, in internationaler Sichtweise relevante Fragestellungen in der Berufsbildung zu analysieren. Dadurch soll zum einen ermittelt werden, inwieweit die Reformdiskussion in Deutschland von den in anderen, vorwiegend europäischen Ländern gemachten Erfahrungen in der Berufsbildung profitieren kann. Zum anderen soll eine bessere Einordnung der für das deutsche System der Berufsbildung typischen Strukturmerkmale erreicht werden.

056051	Projektstudium I: Telekommunikative Bildungsmaßnahmen organisieren	
Hwipäd	Ü 2 Di 14:00-16:00	C 2.206 Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftspädagogik

Art der Prüfung: klausuradäquate Leistung

Kommentar:

Das Internet wird zunehmend zur Weiterentwicklung des Fernunterrichts genutzt; in diesem Zusammenhang wird oftmals auch von e-Learning oder telekommunikativen Lernen und Lehren gesprochen. Zugleich unterscheidet sich die Organisation von telekommunikativen Bildungsangeboten in einigen Punkten deutlich von Präsenzlehrgängen:

- * Die Lern- und Lehrprozesse folgen zumeist nicht dem 45-Minuten-Rhythmus.
- * Es werden Lernmaterialien benötigt, die online abgerufen werden können und verstärkt das mediengestützte Einzellernen unterstützen sollen.
- * Die Prüfungen sollen einerseits einem konstruktivistischen Unterrichtsverständnis Rechnung tragen, andererseits gilt es formale Aspekte (z.B. Täuschungssicherheit) zu berücksichtigen.
- * Es gilt eine Betreuungssituation sicherzustellen, die dem zeitlich und räumliche



flexibilisierten Charakter der Lernprozesse Rechnung trägt.

Vor diesem Hintergrund wird in der Veranstaltung thematisiert, wie im Rahmen der Curriculum- und Contententwicklung die aufgezeigten Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden können.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056052 **Projektstudium II: Telekommunikative
Bildungsmaßnahmen durchführen**
Hwipäd Ü 2 Di 16:00-18:00 C 2.206 **Schröder**

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Das Internet wird zunehmend zur Weiterentwicklung des Fernunterrichts genutzt; in diesem Zusammenhang wird oftmals auch von e-Learning oder telekommunikativen Lernen und Lehren gesprochen. Dabei stehen den Lernenden und Lehrenden eine Vielzahl von synchronen und asynchronen Kommunikationsmitteln zur Verfügung, die aber nicht die Qualität der Face-to-Face-Kommunikation erreichen. Dies liegt unter anderem daran, dass Gestik, Mimik und Tonfall nur eingeschränkt übermittelt werden können.

Deshalb wird im Rahmen der Veranstaltung thematisiert, wie die verschiedenen Kommunikationsmittel genutzt werden können, um die Lernenden zu motivieren und virtuelle Lerngruppen zu moderieren. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie Lernprobleme diagnostiziert, beseitigt und vermieden werden können.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben



056053	Spezialfragen der Wirtschaftspädagogik: Soziale Selbstorganisation in der Schule		
Hwipäd	V/Ü 2 Di 11:00-13:00	C 2.219	Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Ankündigung in der Veranstaltung

Kommentar:

Die Selbstorganisationsfähigkeit wird nicht nur als zunehmend wichtige Schlüsselqualifikation von lebenslang Lernenden angesehen, sondern gewinnt auch für soziale Mikro- und Makrosysteme ein Gewicht. Von der "Teamfähigkeit" im kleinen bis zur selbständigen Schule" reichen die entsprechenden bildungspolitischen Ansprüche. Die Veranstaltung befaßt sich mit der Frage, wie sich diese Ansprüche angesichts einer bislang eher gegenläufigen Schulwirklichkeit in der Bildungspraxis umsetzen lassen. Voraussetzung für die Klärung dieser Frage ist eine grundlegende Auseinandersetzung mit der Selbstorganisationstheorie, die das ambivalente Verhalten dynamischer Systeme erklärt.

056099	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		
Gwipäd, Ü 1	Mo 16:00-18:00	C 2.219	Dilger / Hertle
Hwipäd			

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die verschiedenen Phasen des Lern- und Forschungsprozesses. Insbesondere für die Erstellung von Haus- und Seminararbeiten können Hilfestellungen geboten werden.

056122	Wirtschaftspädagogik II: Institutionenlehre		
Hwipäd	V 2 Mi 09:00-11:00	C 2.219	Sloane



056144	Wirtschaftspädagogisches Seminar: Lernerfolgskontrolle - Das Bewertungsproblem in der dualen Berufsausbildung		
Hwipäd	S 2	Mi 11:00-15:00	C 2.219 Sloane

Absatz und Marketing

Absatz und Marketing als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)

Organisation und Bürokommunikation

Organisation und Bürokommunikation als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

Produktionswirtschaft / Industrie

Produktionswirtschaft / Industrie als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)

Unternehmensrechnung

Unternehmensrechnung als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd:
Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)



9. Sonstige Veranstaltungen

037775	English for Economists				
	Ü 2	Mo 14:00-16:00	1(2)	C 4.224	Wagner
		Do 09:00-11:00	2(2)	C 4.224	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Die Teilnehmer sollen das Vordiplom absolviert haben

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

- Analyse englischer Zeitschriftenartikel
- Hörverstehensübungen mit Videos
- Erweiterung der lexikalischen und idiomatischen Kenntnisse
- Aufarbeitung landeskundlicher Hintergründe

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Spezielle Veranstaltungen für das Ph.D.-Programm

053249	Learning and Expectations in Economics				
	V 2	Di 14:00-16:00		C 5.216	Gries

Literatur:

Evans/Honzapohja (2001), Learning and Expectations in Macroeconomics, Princeton University Press

Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Medienwissenschaften; Schwerpunkt Medienökonomie

052209	Medienökonomik				
	V/Ü 2	Do 14:00-16:00		H 7.321	Gilroy / Brandes

Kommentar:

Das Angebot richtet sich an Studierende der Medienwissenschaft, Studienrichtung Medienökonomie als Schwerpunkt.



Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, BA, WiPäd und Winfo

Grundstudium „International Business Studies“

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				6
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 [1]			2
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				6
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)				8
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		4		
Grundzüge des Europarechts			4	
Statistik (4 SWS)	4			4
Mathematik (4 SWS)	4			4
Englischer Sprachbereich (10 SWS)				10
Englisch A I, II, III	4	4	2	
Zweiter Sprachbereich (12 SWS)				12
Französisch A I, A II oder Spanisch A I, A II	4	4		
Französisch B III / Spanisch B III			4	
Summe SWS (Bonuspunkte) 62	24	18	16	58

[1] Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung IBS (Bestandteil der Prüfung in VWL B).

**Grundstudium, "BWL", "VWL", „BA“,
WiPäd (Wirtschaftswissenschaftliche Fächer)**

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS)					6
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
Grundzüge der BWL B (6 SWS)		2			6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		1			
Investition		1			
Finanzierung					
Einführung in die VWL	2 [1]				2 [1]
Grundzüge der VWL A (6 SWS)					6
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
Grundzüge der VWL B (6 SWS)					6
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)					6
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)					8
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4		
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4	
Statistik (8 SWS)					8
Statistik A			4		
Statistik B				4	
Mathematik (10 SWS)					10
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)					4
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 :	18/20	18	16	8	60/62

[1 Die „Einführung in die VWL“ ist verbindlicher Bestandteil der Prüfung „Grundzüge der VWL B“ in der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre



STUDIENPLAN Wirtschaftspädagogik
- Fachdidaktische Fächer -

Veranstaltungsart und -titel	Fachbereich/ Lehrende	Empf. Sem.	Tur- nus	BP
Didaktik I Lehrerrolle und Unterricht G - P- V/Ü	FB 5:	1.	WS	2
Wipäd I Einführung in die Wirtschafts- pädagogik G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
Didaktik II Komplexe Lehr- / Lernarrange- ments G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten G - W - Ü	FB 5:	1. - 4.	WS + SS	keine
Einführung in das erzie- hungswissenschaftl. Studium G - P - V/Ü	FB 2:	1. oder 2.	WS + SS	2
Grundlagenveranstaltung I: Unterricht und allg. Didaktik G - P - V/Ü	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS	2
Grundlagenveranstaltung II: schulstufenbezogen nach Wahl der Studierenden G - WP	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS.	2
Grundseminar zu Fragen des Lehrens und Lernens G - WP	FB 2:	3. oder 4.	WS + SS	2
Erziehungswissenschaftliches Blockpraktikum G - P - Pr	PLAZ - Gebäude P 9	3. oder 4.	nach WS + SS	2 1)

Hinweis zur formalen Gültigkeit:

Mit diesem Lehr- und Prüfungsplan werden sowohl die formalen Bedingungen der DPO als auch das Gesamtvolumen der Leistungsnachweise und Examensprüfungen in Erziehungswissenschaften und Fachdidaktik gemäß LPO eingehalten.

Erläuterung der Abkürzungen:

G = Grundstudium; H = Hauptstudium; P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl;
V/Ü = Vorlesung/Übung; Pr = Praktikum; V/S = Vorlesung/Seminar;
SWS = Semesterwochenstunden; WS/SS = Wintersemester/Sommersemester;
BP = Bonuspunkte; DPO = Diplomprüfungsordnung; LPO = Lehramtsprüfungsordnung

**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik,
STUNDENPLAN Wirtschaftsinformatik**

Stand: Oktober 1998

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wirtschaftsinformatik (16 SWS)				
Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme)	2			
Winfo 2 (Informationsmanagement)		2		
Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.)			2	
Winfo 4 (OR & Decision Support)				2
Wirtschaftsinformatik Praktikum	2	2		4
Informatik (24 SWS)				
Softwareentwicklung I	6			
Praxis der Systemgestaltung	3			
Softwareentwicklung II		3		
Modellierung			6	
Datenstrukturen & Algorithmen				6
Mathematik (12 SWS)				
Mathematik für Informatiker I	6			
Mathematik für Informatiker II		6		
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				
Einführung in die BWL			1	
Beschaffung und Produktion			1	
Marketing			1	
Buchführung und Jahresabschluß			2	
Steuern			1	
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				
Menschliche Arbeit im Betrieb				2
Kosten- und Leistungsrechnung				2
Investition				1
Finanzierung				1
[Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung]				[2]
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Einführung in die VWL			2 [1]	
[Tutorium Mikroökonomik]			[2]	
[Tutorium Makroökonomik]			[2]	
Statistik (8 SWS)				
Statistik A	4			
Statistik B		4		
[Tutorium Statistik A]	[2]			
[Tutorium Statistik B]		[2]		
Summe SWS: 78	23	17	20	18

[1]Die "Einführung in die VWL" ist im Studiengang Wirtschaftsinformatik nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium

International Business Studies

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Erster Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Zweiter Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS aus 3.-5.	4
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	46
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	3 Monate	16
	Gesamtsumme:	66 *)

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

International Business Studies (Aufbaustudium)

(zweite Stufe des Langzeitstudiums nach Abschluß des Kurzzeitstudiums)

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Mathematik B oder Statistik B	V/Ü, 4 SWS	4
2. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS	4
4. Sprach- und Kulturwissenschaften	V; Ü; S; V/Ü, 12 SWS	12
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	30
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-3 Seminare aus 2.-4.; davon mindestens 2 Seminare aus 4.	4 *)
	Gesamtsumme:	30 *)

*) Bei drei Seminaren erhöht sich die Zahl für die zusätzlichen Bonuspunkte um zwei Bonuspunkte.

Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS	12
4. Wirtschaftsinformatik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS	8
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8
Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:		56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	4 Monate	20
Gesamtsumme:		80 *)

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Volkswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Volkswirtschaftstheorie	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Volkswirtschaftspolitik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Finanzwissenschaft	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-3.	8
Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:		56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	6 *)
Diplomarbeit	4 Monate	20
Gesamtsumme:		82

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.



Wirtschaftspädagogik

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5.	10
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	68
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5.	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-
	Gesamtsumme:	94

Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch ! -		
<u>M.A. / B.A. - Info-Büro</u>		
	Christiane Claes	
bei allen Fragen zu Bachelor und Master	C 2.315 ☎ 60-3076 ✉ maba@notes.upb.de	Sprechstunde: Mo. 13:00 - 14:00 Mi. 10:00 - 12:00
<u>CPS-Büro</u>		
	Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)	
bei allen Fragen zum Hauptstudium im CPS-System	C 2.313 ☎ 60-2073 ✉ vkloeter@notes.upb.de	Sprechstunde: Mo. 11:00 - 12:00 Mi. 13:00 - 14:00
http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS/		

B. A. Economics

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul VWL	V/Ü/S, 18 SWS	18
2. Modul ABWL	V/Ü/S, 10 SWS	10
3. Modul Wahlfach	V/Ü/S, 8 SWS	8
4. Seminar	aus 1. - 3.	2
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	38
Seminar (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1. - 3.	2
Bachelor-Abschlußarbeit	6 Wochen	8
	Gesamtsumme:	48

M. A. International Economics

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul International Economics	V/S, 10 SWS	10
2. Modul Finance oder Modul Organizations	V/Ü, 8 SWS	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	18
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2 Seminare aus 1. und 2.	4
Master-Abschlußarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	42



Stundenplan

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7 - 9					
9 - 11					
11 - 13					
13 - 14					
14 - 16					
16 - 18					
18 - 20					

Stundenplan

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7 - 9					
9 - 11					
11 - 13					
13 - 14					
14 - 16					
16 - 18					
18 - 20					

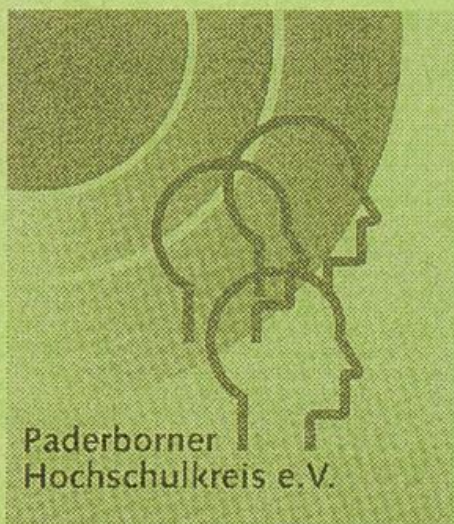


IMPRESSUM

14. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Sommersemester 2002

Herausgeber: Dekanat Fachbereich 5 der Universität Paderborn
V.i.S.d.P.: Verena Kloeters, FB 5, Universität Paderborn,
33095 Paderborn,
Tel. 05251/60-2073;
mail: vkloeter@notes.uni-paderborn.de

Auflage: 700 Exemplare
Druck: REIKE GmbH (Paderborn)



Paderborner Hochschulkreis e.V.

Verein der Paderborner Studierenden
und Absolventen des Fachbereichs 5

Aktiver Ideenaustausch

zwischen Wissenschaft und Praxis,

Fakultätstag, Examensfeier, Examensball,

Workshops, Gastvorträge, Mitgliederinformation, Kontakte,

Jahrestreffen, Regionaltreffen,

und vieles mehr...

...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.

Mehr Infos erhaltet Ihr unter:

Paderborner Hochschulkreis e.V.,
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Raum: C2.315,
E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de,
WWW: www.phk-ev.de

